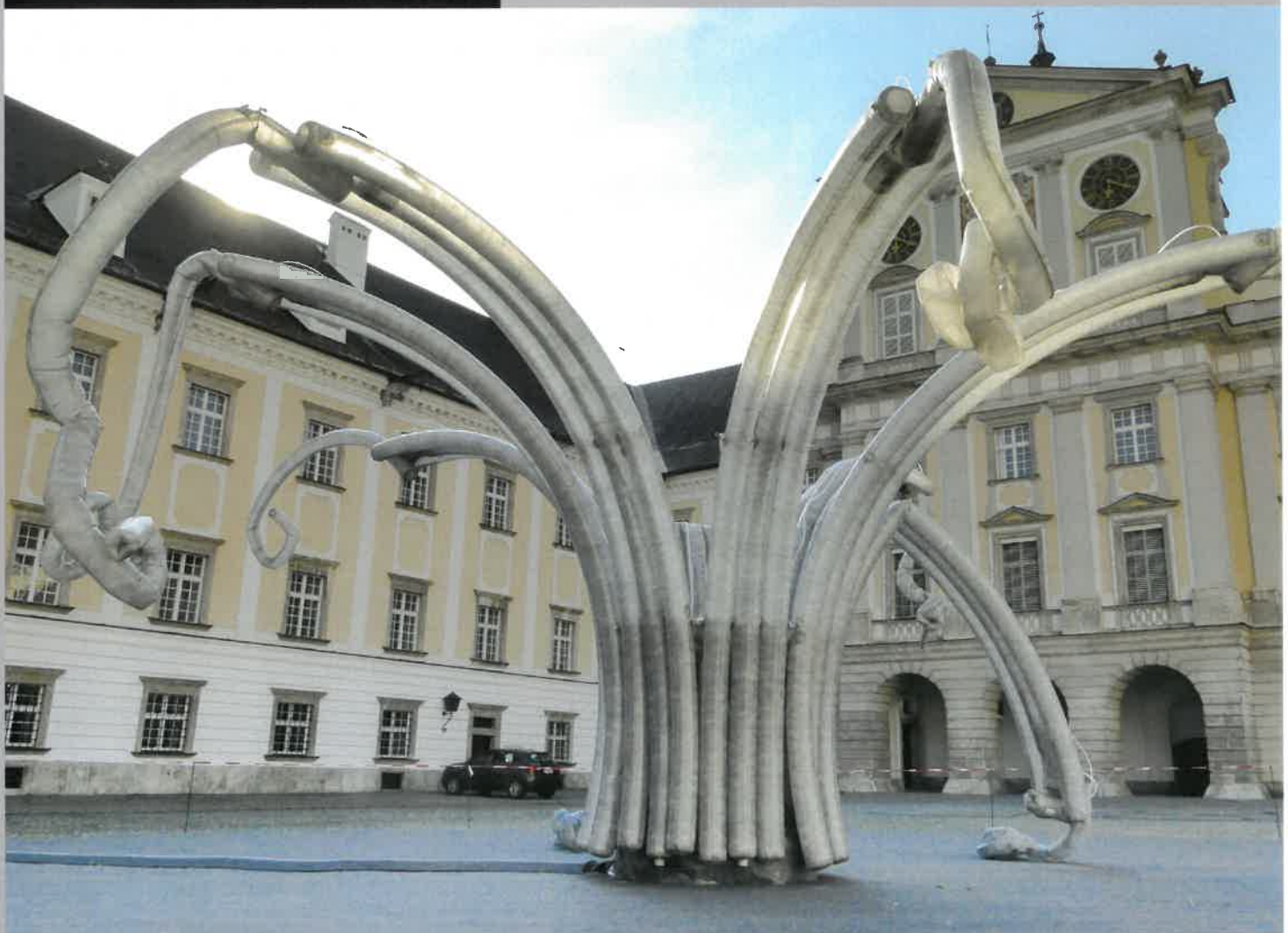


Semesterprogramm WS 2018/19



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Chico MacMurtrie, Pneumafountain, 2017  
Landesgartenschau Kremsmünster/ars electronica  
Foto: Peter Putz



Chico MacMurtrie, border crosser

## Euro Border Crosser · Chico MacMurtrie

an interdisciplinary project/course at the University of Applied Arts Vienna

Oct. 15<sup>th</sup> – Dec. 15<sup>th</sup> visiting artist at Department kkp

Oct. 17<sup>th</sup> – Nov. 5<sup>th</sup> core workshop phase to build the sculpture (daily), including performance at Muffathalle (Munich) Nov. 1<sup>st</sup> – Nov 3<sup>rd</sup>  
The team will work together for 8 weeks at the University. Details to be discussed.

**Ects 8 · Limited number of participant!** Contact: frank.müller@uni-ak.ac.at

**Renowned Brooklyn based artist Chico MacMurtrie Director of Amorphic Robot Works, will lead a team of students from the University of Applied Arts in Vienna from a wide range of disciplines to create a „Euro Border Crosser,” a large-scale, lightweight robotic sculpture, as well as the autonomous vehicle which transports it.**

The students will be responsible for all aspects of the project, from design to deployment, culminating in the launch of the “Border Crosser” as part of several public performances on both Campus, crossing our own campus “borders”. This inflatable sculpture, several stories high, will eventually be deployed at borders in Europe. Selected students are eligible to participate in a performance with the first Border Crosser (see image) the first week of November (Nov. 1st to 3rd to be confirmed) in Munich Germany.

Visionary in its scope, the work symbolizes the humanities in action and the empowerment that can be achieved through working together, overcoming obstacles and divides, and discovering creative solutions. It is the unique combination of our differences, our collective humanity that extends our reach towards brave new futures. (Watch a video <https://vimeo.com/236778608> showing the first trial run of a Border Crosser sculpture.)

Open to all students from the University of Applied Arts. It is preferable that students already possess any two of the below listed relevant skills, and are actively interested in acquiring others. However, all qualified candidates with strong enthusiasm and relevant experience are encouraged to apply and will be included in our review of applicants.

### Skill sets of value to this project include:

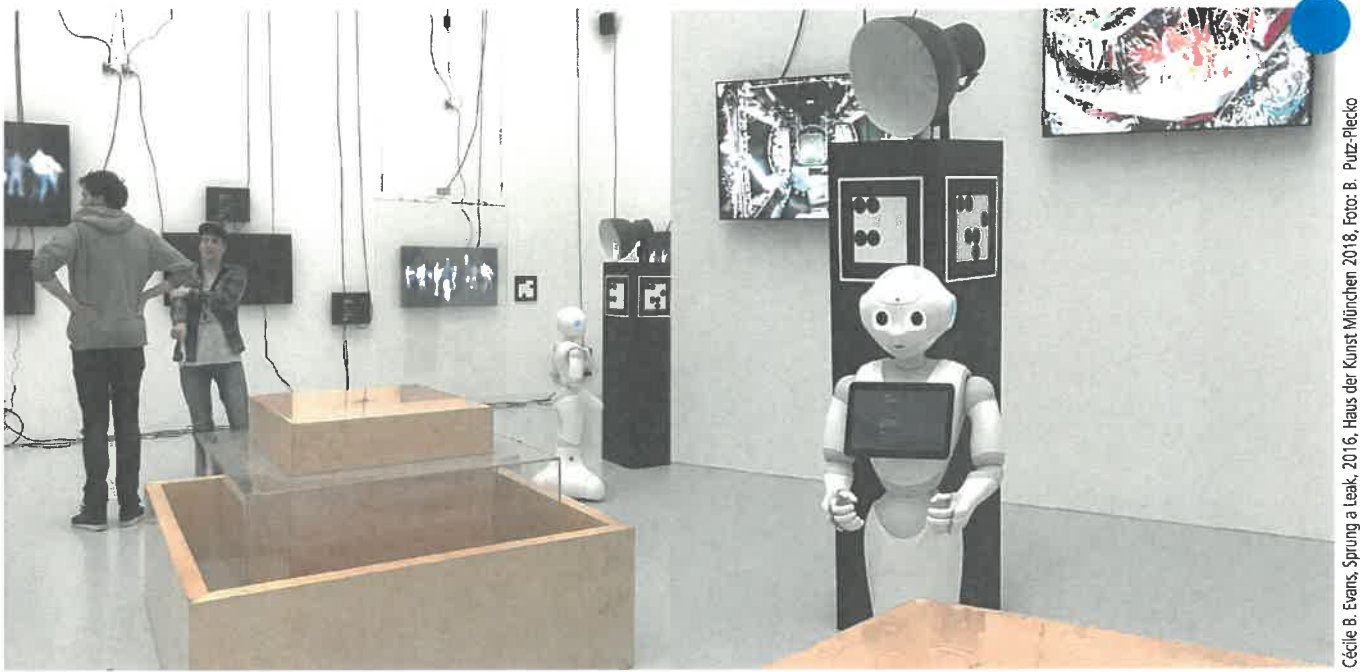
- Metal or fabric construction
- CNC machining (experience with this equipment in the school setting)
- Welding aluminum and/or steel
- Manual machining
- Working on motor controls
- Building of structures or sculptures
- Inflatable technology/systems (air valves, air compressors, etc.)
- Processing high tensile fabric (sewing skills, detail and process oriented)
- General fabrication and assembly skills
- Experience programming Arduino and Raspberry Pi or experience with Ableton Live, Midi, MaxMSP, Pure Data (PD), and other open source software tools for multimedia production
- CAD, Solid Works and/or Rhino
- Robotics Electronics - computer programming or animation simulation - programming of autonomous vehicles

## **Praxen / Künstlerische Grundlagen**

### **Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis**

**Folgende Lehrende bieten eine Lehrveranstaltung für die GO- Phase an:  
(Siehe detaillierte Informationen im Folder)**

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| • Barbara Putz-Plecko | Einführung Künstlerische Grundlagen                              |
| • Tanja Widmann       | Begleitung der Künstlerischen Grundlagen von Barbara Putz-Plecko |
| • Ricarda Denzer      | Einführung HÖRVERGESSEN  |
| • Hubert Micheluzzi   | Einführung Digitale Kommunikations- und Medienwelten             |
| • Martin Krenn        | Einführung Intervention/ Partizipation                           |
| • Martin Krenn        | Einführung Installation und Skulptur / Raum / Licht / Klang      |
| • Ingo Nussbaumer     | Einführung Malerei / Farbe                                       |
| • Konrad Strutz       | Einführung Fotografie  |
| • Markus Hanzer       | Einführung Visuelle Kultur                                       |
| • Daniel Aschwanden   | Einführung Performance and Urban Matters                         |
| • Andreas Fraunberger | Einführung Visuelle Wahrnehmung und Bewegung                     |
| • Markus Zeber        | Einführung Zeichnung   |



Cécile B. Evans, Sprung a Leak, 2016, Haus der Kunst München 2018, Foto: B. Putz-Plecko

## Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (4 ECTS)

Verpflichtend für alle Studierenden des 1. Semesters, die kein künstlerisches Vorstudium haben

### Beginn und Verlauf:

Erstbesprechung und Gruppeneinteilung am 4.10. 2018 um 9.30 Uhr

Gruppe 1: Dienstag 9.30 bis 11.30

Gruppe 2: Donnerstag 9.30 bis 11.30

### Semesterpräsentationen:

für beide Gruppen am 24. 1. 2019 ab 9 Uhr

am 7. 3. 2019 ab 9 Uhr

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektierten Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

### Prüfungsmodalitäten:

Für den positiven Abschluss der LV ist erforderlich:

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und Entwicklung eines kontinuierlichen künstlerischen Prozesses
- die Entwicklung einer ausgefeilten künstlerischen Arbeit, die auf den Experimenten, Erfahrungen und Erkenntnissen des Semesters aufbaut
- Präsentation dieser Arbeit und des Semesterverlaufs im Rahmen der Finals (24. 1. oder 7. 3. 2019)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- BA GO Phase Künstlerische Grundlagen 4 ECTS



## Myrmidons of Mud. Einzelgespräche

Mag.<sup>a</sup>, MA Tanja Widmann

Künstlerische Projektarbeit I // Künstlerische Praxis/Sprache/Kontext



Michele di Menna, MYRMIDONS OF MUD (2012)

**Zeit: Freitags 12.00 – 14.00, n.V.**

**Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.**

Um zu einer Bewertung zu kommen, ist es nötig das Format des Einzelgesprächs kontinuierlich über ein Semester wahrzunehmen. Besonderes Augenmerk gilt der Präsentation der Arbeit, Fragen von Artistic Research und einer Kontextualisierung der Arbeit bzgl. zeitgenössischer, künstlerischer Fragestellungen. Einmal im Monat werden Termine in kleineren Gruppen vereinbart, die dazu anhalten sollen, sich gemeinsam Fragen der Praxis, der Reflexion und Vermittlung anzunähern.

Das Seminar findet im Zusammenhang mit dem Seminar Künstlerische Grundlagen bei Prof. Barbara Putz-Plecko statt. Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für  
• im BA Studium anrechenbar für

GO:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp) (1 ECTS)



# HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis (Einführung)

Ricarda Denzer

Dem Projektseminar **HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis** liegt ein kontextuelles, inter – und transdisziplinäres Denken und eine dekonstruktive, forschende Praxis zugrunde, um die Grenzbereiche zwischen Zeigen und Sagen, Linearität und Gleichzeitigkeit, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Fakt und Fiktion vor dem Hintergrund aktueller, gesellschaftspolitischer Prozesse zu erweitern. Eine transdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht uns unterschiedliche Übersetzungsprozesse im Wechselverhältnis von ästhetischer Erfahrung und Wissensformaten produktiv zu machen: räumlich, dinglich, sprachlich, medial, gesellschaftlich, kulturell, politisch.

Im Zentrum von Hörvergessen Forschung und Praxis steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Hörens in der Kunst und mit dem Hören als Instrument zur Erkenntnisfähigkeit. Dabei spielt besonders die Stimme als Schwellenphänomen eine Rolle, und die Frage, wie sich diese in den unterschiedlichen, künstlerischen Disziplinen materialisiert.

Was ist die Medialität der Stimme?

Sprache ist nicht einfach ein neutrales Transportmittel. Die symbolische Bedeutung der Wörter geht einher mit der materiellen, körperlichen Seite der Stimme, der Modulation, Atem, Rhythmus, Stimmlage, Stocken oder Pausen etc. Bei der Stimme als Schwellenphänomen findet eine stete Bewegung zwischen Innen und Außen statt, sie ist gleichzeitig körperlich und nicht körperlich.

*“In der menschlichen Stimme drücken sich Dinge aus, die eigentlich nicht zu sagen sind. Es zeigt sich etwas. Wir hören eine zusätzliche akustische Ebene.*

*Das Unsagbare oder Ungesagte. Die Stimme eines Menschen ruft Imagination hervor. Die Stimme gehört ebenso zum Körper wie zur Sprache.*

*Stimme ist aber immer auch Teil einer dialogischen Struktur, sie ruft nach einer Antwort und ist auf ein Gegenüber ausgerichtet.”*

*(Acoustic Turn, Petra Maria Meyer Hsg Verlag: Wilhelm Fink)*

In den Seminareinheiten wird in einem Wechsel zwischen Forschung und Praxen eine theoretische und praktische Auseinandersetzung geführt und auf diverse Texte, Video-, Ton-, und Bildmaterialien zugegriffen, Field recordings zur Materialrecherche unternommen und eine eigene oder im Kollektiv produzierten Arbeit angestrebt.

Bei der Umsetzung der Arbeiten kann die Materialität der Stimme in den unterschiedlichen künstlerischen Medien zu Umsetzung gelangen.

Das Seminar endet mit einer öffentlichen, einmaligen Veröffentlichung in Form einer Radiosendung.

### Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

### Anmerkungen

Max. 12 TeilnehmerInnen, Anmeldungen per mail, bitte inkl. Angabe der Matrikelnummer und Studienrichtungen

Kombination/Verschränkung mit dem Seminar *Praxen – HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis* , LV-Nr. S02542 (2 x 2 Std.)

### Termine

9. Jänner 2019	GO!	15:30 - 19:00	im Mix Media 2
16. Jänner 2019	GO!	15:30 - 19:00	im Mix Media 2
23. Jänner 2019	GO!	15:30 - 19:00	im Mix Media 2
30. Jänner 2019	GO!	15:30 - 19:00	im Mix Media 2

### Anmeldung bis 9. Jänner 2019

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium anrechenbar für	<b>GO:</b>	<b>Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)</b>	(1 ECTS)	
• im BA Studium "	für	<b>Praxen (kkp)</b>	(1 ECTS)	
• im Diplomstudium	für	<b>1. Abschnitt</b>	<b>Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)</b>	(1 ECTS)
• im Diplomstudium	für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1 ECTS)
• im Diplomstudium	für	<b>2. Abschnitt</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(0,75 ECTS)



## **Praxen/Künstl. Grundlagen - Installation und Skulptur / Raum / Licht / Klang (Einführung) 1.0 SemStd. [GO]**

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D.

MITTWOCH 16:00–17:40 (21 November – 19 Dezember),

KKP Seminarraum Mix Media 2, Anmeldung: [mail@martinkrenn.net](mailto:mail@martinkrenn.net),

TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Kann der Raum zum vollständigen Grundstoff der Kunst werden? Welches Erlebnis stellt sich bei den BetrachterInnen ein, wenn sie sich in einem künstlerisch gestalteten Raum bewegen? Kann eine Skulptur raumunabhängig existieren? Diese Einführungslehrveranstaltung diskutiert obenstehende Fragen anhand bedeutender Werke der Raumkunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.



Bild: Rauminstallation von Esther Stocker in der Kunsthalle Krems, 2016

Anrechenbar für: Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS)



## Praxen / Künstlerische Grundlagen – Intervention/Partizipation (Einführung) 1.0 SemStd. [GO]

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D.

Wöchentlich Mittwoch 11h – 13:40h (21 November – 19 Dezember), KKP Seminarraum Mix Media 2

Anmeldung: [mail@martinkrenn.net](mailto:mail@martinkrenn.net), TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Was ist eine Intervention? Wann kann man von Partizipation sprechen? Gibt es einen Unterschied zwischen interaktiver und partizipatorischer Kunst?

Aus den herkömmlichen Kunstgattungen, wie jener der bildenden Kunst, der Musik oder der darstellenden Kunst, haben sich seit der Avantgarde am Anfang des letzten Jahrhunderts andere genre- und gattungsübergreifende Kunstformen entwickelt. Dazu zählen künstlerische Praxen, die wir heute als interventionistisch, partizipatorisch, dialogisch und/oder sozial engagiert bezeichnen.

Diese Einführungsveranstaltung wird anhand von Beispielen in die Materie einführen und eine Begriffsklärung vornehmen. Die LV wird die GO Veranstaltung von Ingo Nussbaumer ablösen.



Bild: Joseph Beuys, 1972

Anrechenbar für: Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS)



# Praxen / Künstl. Grundlagen - Malerei / Farbe (Einführung)

Ingo Nussbaumer

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 1.0 SemStd., LV-Nr. S02069

## Beschreibung

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche-, Tempera-, Acryl-, Alkyd und Ölmalerei gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

## Anmerkungen

Die LV findet geblockt am Mittwoch von 9 - 12 Uhr statt.

Erstbesprechungstermin 10. Oktober 2018 um 9.00h im Studio Malerei (VZA7/3.OG)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium "	FÜR:	Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium	für	Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium	für	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium	für	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(0,75 ECTS)



## Praxen / Künstlerische Grundlagen - Fotografie (Einführung)

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02012

Das Seminar wird geblockt im Jänner stattfinden, anschließend an die anderen, zuvor endenden Einführungsseminare der GO-Phase (Mittwoch, 11 - 15 Uhr, Fotostudio DAE/KKP, VZA7, 3. Stock).

Anmeldung mittels „base“ oder per E-Mail an [konrad.strutz@uni-ak.ac.at](mailto:konrad.strutz@uni-ak.ac.at)  
Maximale TeilnehmerInnenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow und analogen Fotolabors. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Kamertechnik: Großformat / digital
- Licht(temperatur) und Farbe
- künstliche Beleuchtung / Blitzlicht
- Bilddaten und Formate
- Farbprofile (Color-Management)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl Grundlagen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium * für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium für	1 Abschnitt:	Künstl Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium für	2 Abschnitt	Künstl Projektarbeit (kkp)	(1.5 ECTS)



# praxen/ künstl. grundlagen digitale kommunikations- u. medienwelten einführung

## ort und zeit

donnerstags 13.30 uhr – 14.15 uhr  
raum Nr 326A computerlab KKP/DEX  
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

## anmeldung

[hm@uni-ak.ac.at](mailto:hm@uni-ak.ac.at)

## ziel

erarbeitung und präsentation  
eines themenschwerpunkts  
oder bereiche davon

## themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign  
historische entwicklung digitaler medien  
die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig

## ZUORDNUNG

### BA (Bachelor of Arts and Education)

[10] **GO:** Grundlagen- und Orientierungsphase

[21] **FOR:** Entwicklungsphase (Formation)

### Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1

[02] Grundlagen künstlerische Gestaltung, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1



Telekommunikationsmast in Sanary-sur-mer (F) ©2018 H.Micheluzzi



## Praxen / Künstlerische Grundlagen - Visuelle Kultur

Markus Hanzer / 2 Wochenstunden

Ersttermin Montag 01.10.2018 - 13:45 bis 18:00 | SR Mix Media 2 / VZA7 / 3.OG

Thema – Mentale Modelle

Wir beschäftigen uns mit mentalen Modellen, mit der Repräsentation von komplexen Weltmodellen im Bewusstsein der Menschen. Wie werden Vorstellungen und Einstellungen in mediale Kommunikate übersetzt? Am Beispiel einer Auswahl heute verbreiteter Denkmuster fragen wir nach den damit im Zusammenhang stehenden Bildern. Wer hat diese Produziert und wie werden sie wahrgenommen?

01.10.2018 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum Mix Media 2

Gott der Allmächtige / zweifelsfreie Wahrheiten

15.10.2018 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum Mix Media 2

The Winner takes it all / Wettkampf und Spiel

29.10.2018 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum Mix Media 2

Alles ist machbar / Vergöttlichung von Innovation und Effizienz

12.11.2018 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum Mix Media 2

Alles ist erklärbar / Wissenschaftsgläubigkeit

03.12.2018 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum Mix Media 2

Wir sind bedroht und in Gefahr

10.12.2018 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum Mix Media 2

Glück ist käuflich

21.01.2019 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum Mix Media 2

Zusammenfassung / Diskussion der Semesterarbeiten

Anmeldemodus: Mail an [markus@hanzer.at](mailto:markus@hanzer.at) mit Name, Matrikelnummer & Studienrichtung, TeilnehmerInnenzahl : 18-20

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " für	FOR:	Technologien / Praxen (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Grundl. Künstl. Gestaltg (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)	(1,25 ECTS)



## 5 TERMINE Für StudentInnen der GO Phase und Interessierte

Anmeldung und Rückfragen an Daniel Aschwanden: [dja@art-urban.org](mailto:dja@art-urban.org) [www.art-urban.org](http://www.art-urban.org)

Zugänge zu Performance und performativen Ausdrucksformen gehören zum Instrumentarium vieler KünstlerInnen. Aber welche Theorien und Praktiken informieren diese künstlerischen Herangehensweisen? Diese Veranstaltung bietet anhand von Beispielen, Begegnungen und performativen Selbstversuchen einen ersten Einstieg ins Thema. Wir aktivieren das individuelle und das gemeinsame Gedächtnis und erstellen eine Landkarte des Nicht/Wissens über Performance. Anhand dieses Materials reflektieren und vertiefen wir die gefundenen Ansätze. Dabei ist die Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen wichtig. Beispielhafte Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis sensibilisieren die (Körper-) Wahrnehmung, und bilden Ausgangspunkte oder setzen Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter, performativer Strategien, schaffen ein Bewusstsein für Konstruktionsformen (performativer) Präsenz.

### 1 READ & THINK

25.10.2018 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 09

Begriffsbestimmungen im Feld der Performance /Herangehensweisen in Theorie und Praxis.  
Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen .

Raum wird noch bekannt gegeben

### 2 WATCH & TALK

08.11.2018 - 17:30 bis 20:00

Performancebesuch und KünstlerInnengespräch  
Details werden bekanntgegeben

### 3 TOUCH & FEEL

15.11.2018 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 09

Workshop , Körpertechniken, Selbsterfahrung  
offene Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis, Sensibilisierung der (Körper-) Wahrnehmung, Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter performativer Strategien

Raum wird noch bekannt gegeben

### 4 WALK & SEE

22.11.2018 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 09

Stadtspaziergang als kollektives, performatives Kunstwerk

### 5 TALK & THINK

29.11.2018 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 09

Abschließende Reflexion und Verknüpfung der Erfahrungen und theoretischen Kontextualisierungen

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium " " für	FOR:	Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1 Abschnitt	Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2 Abschnitt	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(0.75 ECTS)

#### **4 WALK & SEE**

22.11.2018 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 09

Stadtspaziergang als kollektives, performatives Kunstwerk

#### **5 TALK & THINK**

29.11.2018 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 09

Abschließende Reflexion und Verknüpfung der Erfahrungen und theoretischen Kontextualisierungen



# Praxen/Künstl. Grundlagen - Visuelle Wahrnehmung und Bewegung (Einführung)

Andreas Fraunberger

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis  
Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S01894



## Beschreibung

Seminar Praxen künstl. Grundlagen // WS 2018 // Dr. Andreas Fraunberger

## Wahrnehmung und Bewegung (Einführung)

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Vermittlung von Grundlagen des bildnerischen Denkens. Durch den Überblick über Formenmechanismen soll versucht werden Wahrnehmungskategorien aufzeigen, die sich von zugrundeliegenden Prinzipien herleiten und die Wirkungsweise von Strukturbeziehungen deutlich machen. Es geht nicht darum, spontane Intuition zu ersetzen, sondern sie zu schärfen und zu unterstützen und ihre Elemente mittelbar zu machen.

**Digitale und bewegte Bilder:** Die StudentInnen sollen sich durch die Herstellung von kurzen Animationen kreativ mit Problemstellungen der visuellen Wahrnehmung auseinandersetzen und dadurch ihre individuellen Weisen des Sehens zu weiterentwickeln zu können.

Die visuelle Grammatik der bildenden Kunst wird an Hand von **Klassikern der Moderne und zeitgenössischer Positionen** vermittelt.

Im Seminar werden die Grundlagen digitaler Bilderproduktion und Animation vermittelt. Als Werkzeuge setzen wir **aktuelle Smartphone-Apps** ein:

**Stop Motion Recorder, Hyperlapse, Face App, Animation Desk, Gif Boom, musical.ly, Snap Chat, 123DSculp, Instagram usw. // Der Fokus liegt auf Stop Motion Animation.**

Mit den animativen Möglichkeiten dieser Softwares, die wir in vielen Fällen auch im Alltag in greifbarer Reichweite haben, nähern wir uns den gestalterischen Fragen der klassischen Wahrnehmungstheorie an. Bei **gemeinsamen Museums- und Ausstellungsbesuchen** beschäftigen wir uns theoretisch und praktisch mit den Fragen der Wahrnehmungstheorie.

Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einem Teilbereich der Wahrnehmungstheorie und entwickeln daraus eine Fragestellung für ihre künstlerische Arbeit. Die Theoriearbeit soll schließlich als Teil einer künstlerischen Praxis begreifbar werden können.

Am Ende des Semesters werden die einzelnen Positionen interaktiv erschließbar auf einem gemeinsamen Instagram Account veröffentlicht.

Wie die Erfahrung aus den vergangenen Semestern zeigt, können StudentInnen ausgehend von einem Praxisverständnis entsprechender Software und Theorie auch in anderen Medien (Video, 3D, Animationstisch ...) Kategorien der Bildgestaltung und der Animation und besser denken und kreativ anwenden.

## Prüfungsmodalitäten

**Prüfungsmodus:** Miterbeit, Referat, Herstellung einer Animation.

Anmeldung

per Email an: [andreas@fraunberger.at](mailto:andreas@fraunberger.at), mit Titel "Seminar Wahrnehmung und Bewegung"

Block, 14-tägig, Donnerstags, 9:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

Erster Termin: 18.10.2018 - 09:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

## Anmerkungen

**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Max. 20 Studierende.**

## Termine

04.10.2018 - 09:15 bis 12:45 | >> entfällt wegen Präsentationen.

18.10.2018 - 09:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

08.11.2018 - 09:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

29.11.2018 - 09:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

13.12.2018 - 09:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

10.01.2019 - 09:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

24.01.2019 - 09:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

## Schlagwörter

**Visual, Fotografie, storyboard, Computeranimation**

## Termine

18. Oktober 2018, 09:15-12:45 MixMedia 2 (VZA 7)

## LV-Anmeldung

Von 13. September 2018, 11:27 bis 06. Oktober 2018, 11:27

Per E-Mail: [andreas@fraunberger.at](mailto:andreas@fraunberger.at)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für
- im Diplomstudium " " für

**GO:**  
**FOR:**  
**1. Abschnitt**

**Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp/tex)**  
**Projektarbeiten (kkp/tex)**  
**Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp/tex)**

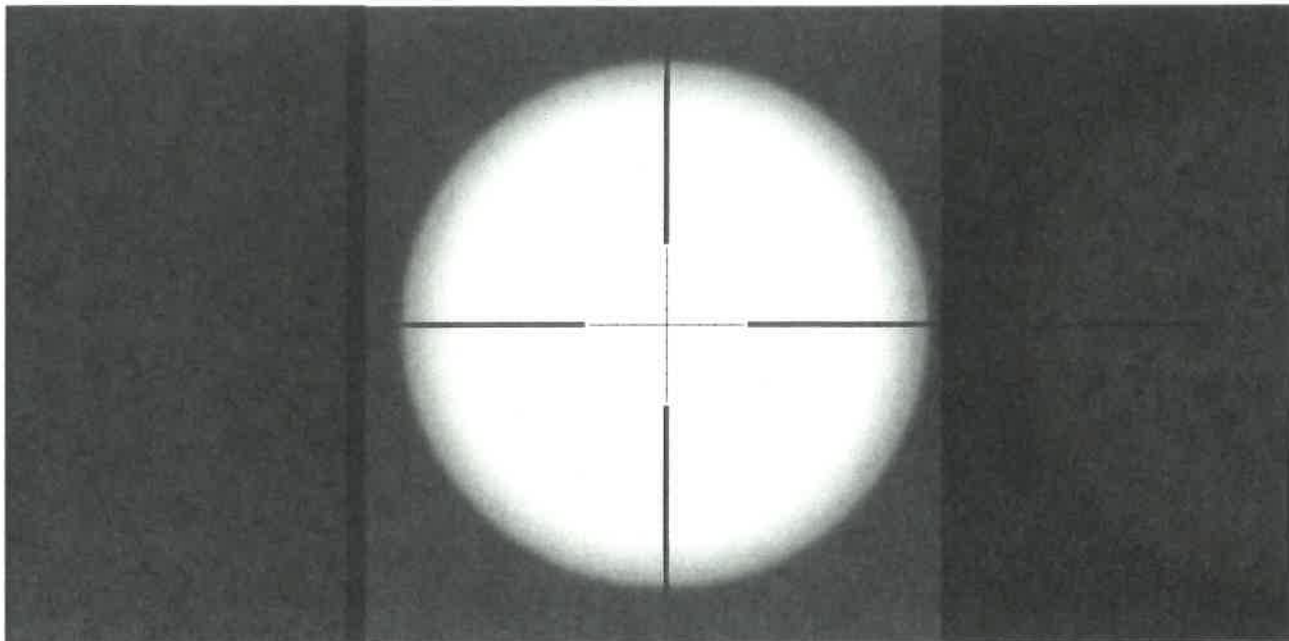
**(2 ECTS)**  
**(2 ECTS)**  
**(2 ECTS)**



Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber, SE (2 Wst.)

Ersttermin: Montag, 15. Okt. 2018, 10:00 h - DKT\_2 (VZA7 / 2.OG)

Anmeldemodus: per „base“ / max. 15 Studierende



In der zweistündigen Übung lernen Sie, wie man einen Raum (3D) auf ein Papier (2D) zeichnet und dabei die Ränder des Blattes als eine kompositorische Größe mitverwendet.

Wobei uns klar sein muss: wir können keinen Raum zeichnen, sondern nur dessen Abbild darstellen. Die „Realität“ im Bild ist nicht die, die wir als unsere Umgebung wahrnehmen. Trotz dieser Diskrepanz „muss“ man, will man die Zeichnung dem Betrachter oder der Betrachterin unmittelbar zugänglich machen, die Regeln der gesehenen „Realität“ beachten.

Mir ist in der Übung wichtig, das Augenmerk auf die gesehene Perspektive und die wahrgenommene Komposition zu legen.

Sie können auf einem Zeichenblock, losen Blättern oder einem Skizzenbuch zeichnen. Alles was Sie zeichnen und wie Sie damit umgehen ist ein integraler Teil der visuellen Sprache und auch ein wichtiger Bestandteil dieser Übung.

Bringen Sie Interesse, Neugier und lineare Medien wie Bleistift oder Kugelschreiber mit.

Prüfungsmodalitäten:

Anwesenheit, Skizzen und Zeichnungen

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " " für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2. Abschnitt	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



# TRACES OF SPACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING

**Mag. Nikolaus Gansterer**

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)

Anmeldemodus per email: <nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at>

Das Seminar findet geblockt zu mehreren Wochenendworkshops im SS 2019 statt.

(max.15 Personen)

Einzelgespräche nach Vereinbarung.



Bild: Nikolaus Gansterer, Mapping the atmosphere, 2018

Das Seminar beschäftigt sich mit der grundsätzlichen Frage nach den Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Wahrnehmungsprozessen. Wir richten den Fokus auf die Entwicklung ganz spezifischer dynamischer Formen der Notation von Räumen und fluiden Raumkonstruktionen in Form künstlerischer Feldforschung. Ausgehend von aktuellen künstlerischen Forschungsprojekten Gansterers werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichnen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen einzeln und im Kollektiv erfunden, erprobt und erfahrbar gemacht. Die verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des kreativen Handelns per se und den zugrundeliegenden Mikrogesten eröffnet die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreo-graphien des Sinn-Machens nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Blockseminare: S02170+S02171 - Künstlerische Projektarbeit + Praxen künstlerischer Forschung (SE)

16.11.2018 11:00 - 13:00 | Ort: SR Mix Media 2 (VZA7/3.OG): Einführung und Ausblick

### Literatur und Links:

- "Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line", Nikolaus Gansterer, Emma Cocker, Mariella Greil (eds.), Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin/Boston, 2017.

- 'Drawing a Hypothesis – Figures of Thought', Nikolaus Gansterer (ed.), 2nd corrected edition, Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin/Boston, 2017.

- <http://www.choreo-graphic-figures.net/>

- <http://www.gansterer.org/>

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung (je Gruppe A und B) sind anrechenbar für

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Projektarbeiten (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1,5 ECTS)

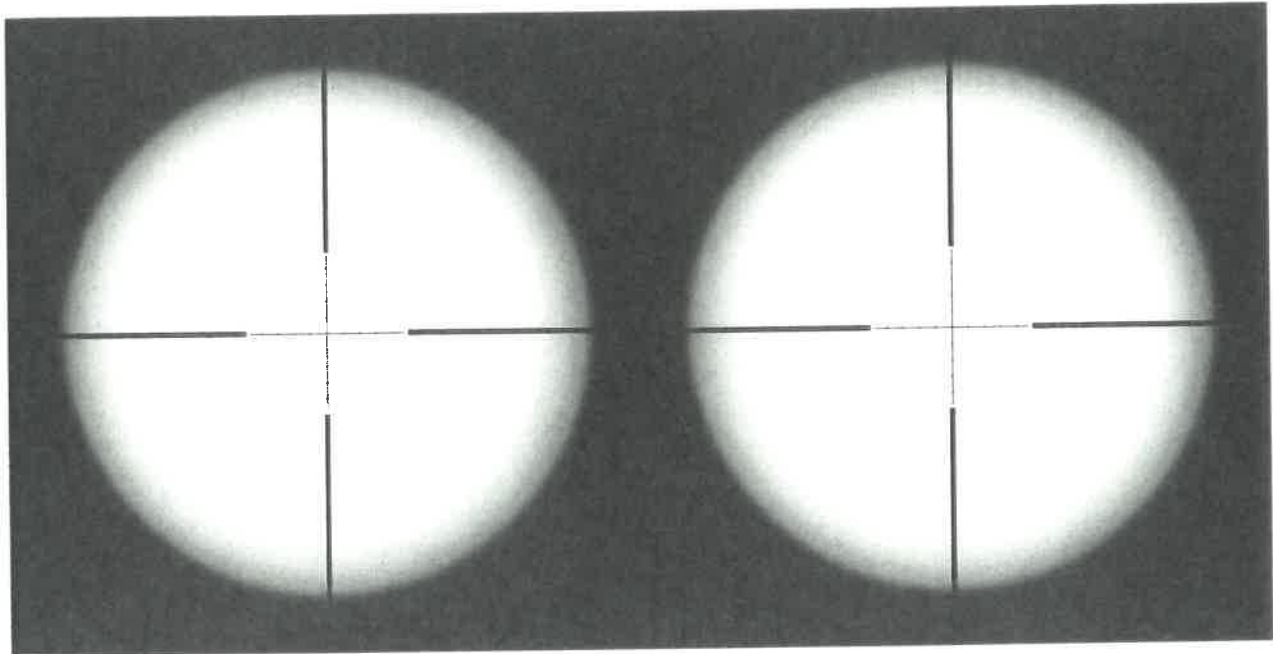
#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1,5 ECTS)

## PRAXEN - ZEICHNUNG (VERTIEFUNG)



Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber, SE (2 Wst.)  
Ersttermin: Montag, 15. Okt. 2018, 13:00 h - DKT\_2 (VZA7 / 2.OG)  
Anmeldemodus: per „base“ / max. 10 Studierende



In der zweistündigen Übung soll prozesshaft gezeichnet werden. Das Ziel ist eine A2-Zeichnung zu erarbeiten, die eine räumliche Fiktion darstellt.

Rohstoff dafür soll ihr Leben, ihr Umfeld, Fotos und/oder die Filmwelt sein. Sie machen uns diese, Ihre Welt, visuell zugänglich, indem Sie eine zeichnerisch dicht gepackte, räumliche Information erzeugen.

Die Übung beginnt damit, dass Sie einen Fundus an visuellen Medien zur ersten Übung mitbringen, die Ihre Wünsche illustrieren und Sie faszinieren.

Die Aufgabe besteht nicht darin, ein „schönes Schaublatt“ zu zeichnen, sondern mittels Ihrer Vorstellungskraft, ein räumlich dichtes Blatt zu erarbeiten, indem Sie sich mit Ihren Erfahrungen, Ihren Utopien und Ihren Handlungsoptionen einbringen. Die Betrachterin und der Betrachter sind dabei stets mitzudenken.

Zugelassen sind alle analogen - linearen Medien.

PS.: Bringen Sie Interesse, Neugier, Papier und lineare Medien wie Bleistift oder Kugelschreiber.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für FOR:  
für FOR:

Praxen (kkp)  
Projektarbeiten (kkp)

(2 ECTS)  
(2 ECTS)



## Wind. Luft In Bewegung.

Mag.a Liddy Scheffknecht, Praxen (2 Wst.), LV-Nr. S02506

Ersttermin: Fr, 12. Oktober 2018, 13 – 16 Uhr

Anmeldemodus: [liddy.scheffknecht@uni-ak.ac.at](mailto:liddy.scheffknecht@uni-ak.ac.at)

Ort: VAZ 7, Mixed Media 2 (Raum 306)



Julius von Bismarck, *One More Night*, 2016

In diesem Seminar geht es um die Entwicklung einer künstlerischen Arbeit zum Thema 'Wind'. Nach einer Einführung werden regelmäßige Treffen stattfinden, in denen einmal die spielerische, experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema Wind im Vordergrund steht, einmal die kunsthistorische Recherche, die Kritik und die Diskussion von Entwürfen. Es wird kein künstlerisches Medium vorgegeben – von Zeichnung über Video, Fotografie und Klanginstallation bis zur Herstellung von windbetriebenen und pneumatischen Skulpturen ist alles möglich.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme, Mitarbeit, Entwicklung einer künstlerischen Arbeit.

### Termlne:

Fr, 12. Oktober 2018, 13 – 16 Uhr

Fr, 19. Oktober 2018, 13 – 16 Uhr

Fr, 23. November 2018 13 – 16 Uhr

Fr, 07. Dezember 2018 13 – 16 Uhr

Fr, 14. Dezember 2018, 13 – 16 Uhr

Fr, 11. Januar 2019, 13 – 16 Uhr

Fr, 18. Januar 2019, 13 – 14.30 Uhr

Fr, 25. Januar 2019, 13 – 14.30 Uhr

### Anrechenbarkeit:

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (1. Studienabschnitt):  
Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (2. Studienabschnitt):  
Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (1.5 ECTS)

Mitbelegung: nicht möglich

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1 Abschnitt.	Künstl Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2 Abschnitt	Künstl Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



Christiane Hapt

## **MOBILE PICTURES - Kunstvermittlung mittels Mobiltelefon**

Als Thomas Edison im späten 19. Jahrhundert das Kinetoskop erfand, war er der Ansicht, dass die Möglichkeit des individuellen Betrachtens von Filmen populärer und finanziell ertragreicher sein würde, als die Vorführung von Kinofilmen vor einem großem Publikum. Seine Idee des Einflusses des individuellen Betrachtens schien sich nicht zu bewahrheiten bis zum Aufkommen des Mobiltelefons.

Heute besitzt jeder ein Mobiltelefon. Es gibt mehr Mobiltelefone, als Menschen auf der Erde. Sie sind präsent und in ständiger Verwendung. Die Benutzung ist charakterisiert vom unreflektierten Festhalten der Realität und des Alltags, der Veröffentlichung von Foto- und Videomaterial in sozialen Netzwerken, *verwackelter* Videoqualität und dem vertikalen Filmformat. Die Hemmschwelle Fotos, Videos oder Ton aufzunehmen ist niedrig und so auch der Zugang zu potentieller kreativer Tätigkeit.

Mein Ziel ist, die StudentInnen auf das künstlerische Werkzeug in ihrer Hosentasche aufmerksam zu machen, sowie die kreativen Möglichkeiten auszuloten. Die Lehrveranstaltung ist so aufgebaut dass die StudentInnen künstlerische Prozesse unmittelbar auf ihrem Mobiltelefon erfahren können.

Maximale Teilnehmeranzahl: 12  
Anmeldung unter: [christiane.hapt@gmail.com](mailto:christiane.hapt@gmail.com)

### **Geblockte LV - Termine:**

Sa. 24. und So. 25. Nov 2018, jeweils 10-17h  
Anwesenheitspflicht  
Raum: Mix Media Raum 2 (3.OG)

### **Studienplanzuordnung siehe unter:**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium “	für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium “	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium “	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

# fach\_diiiiiiiidaaaaaaa

## Nightingale/ Creativas

### Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder

Eizabeth McGlynn

Mag.art, Univ. Lekt, MA Art Psychotherapy  
2018 SW LV\_Nr. S50761 / 2 SemStd

ERSTTERMIN / Information

05.10.2018, 10.00h – 13.00h SR 2

Dieser Termin deckt sich mit den  
Projektpräsentationen der Studierenden vom letzten  
Studienjahr.

Vorbesprechung:

08.10.2018, 10.00h-12.00h, SR27

Weitere Termine s. Base.

ANMELDUNG

[elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at](mailto:elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at)

PRÜFUNGSMODALITÄTEN

Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit,  
Dokumentation und Schlusspräsentation der Projekte  
am 05.10.2019

STUDIENPLANZUORDNUNGEN

Diese LV erfolgt im Zusammenhang mit einer  
begleitenden Reflexion. (s. LV S02399)

Informationen über Studienplanzuordnungen und  
ETCS können auf der BASE entnommen werden:

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2018S/S5076>

In den Klassen KKP / TEX können bei entsprechendem  
Aufwand zusätzliche Projektstunden. (Putz-Plecko)  
angerechnet werden.

Es wird empfohlen, als theoretischen und  
methodischen Input die VL „Potentiale ästhetischer  
Erfahrung in der sozialen Praxis“ zu besuchen  
(McGlynn, LV S50175)

THEMENSTELLUNG

**Kulturell sensitive Arbeit in der sozialen  
Praxis.**

Dieses Praktikum ermöglicht und unterstützt eine  
selbstständige Planung und Durchführung eines  
Projektes im außerschulischen Bereich mit  
Schülerinnen und Schüler (Projekt Nightingale) oder  
mit Frauen (Projekt Creativas), die einen Migrations-  
Hintergrund aufweisen. In einer offenen Arbeitsweise  
und ohne Vorgaben oder Auftrag soll einen Austausch  
auf Basis ihres kreativen Potentials und der  
gemeinsamen Wahrnehmung des sozialen und  
kulturellen Umfeldes entwickeln. Die Arbeit beruht auf  
einer gemeinsamen Erfahrung aller beteiligten  
Personen und der Entdeckung und Nutzung eigener  
sowie fremder, oft überraschender Ressourcen in einer  
kulturell sensitiven Kooperation.

ZIELE

°Praktische Erfahrung gewinnen für die  
Herausforderungen einer partizipativen Projektarbeit  
in der sozialen Praxis.

°Untersuchen von Motivation, Ressourcen und Ziele  
einer künstlerischen Kooperation aus den  
unterschiedlichen Perspektiven von Studierenden, den  
Teams und Institutionen

° Untersuchung von diversen Potentialen ästhetischer  
Erfahrung und deren konkrete Wirkung in der  
Zusammenarbeit.

° Verknüpfung von fachdidaktischen, künstlerisch-  
gestalterischen und sozialen Kompetenzen.

• • • • •

Anrechenbar für die FOR Phase oder 1./2. Dipl. Studium als  
Projektarbeit in der Höhe 2-4 ETCS; abhängig vom Projektumfang.



# fach\_diiiiidaaaaaaa

## Begleitende Reflexion zum Praktikum zur Erschließung ausserschulischer Berufsfelder

Eizabeth McGlynn

Mag.art, Univ.Lekt, MA Art Psychotherapy

2018 WS LV\_Nr. S02399 / 2 SemStd

### ERSTTERMIN

Selbsterfahrungs-Blockveranstaltung:

Fr. 23. Nov. 15.00 – 20.00h

Sa, 24. Nov. 10.00h -18.00h

Ort. Seminarraum 2

Weitere Termine nach Vereinbarung

### ANMELDUNG

[elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at](mailto:elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at)

### PRÜFUNGSMODALITÄTEN

Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit,

### STUDIENPLANZUORDNUNGEN

Diese LV bezieht sich auf das ausserschulische  
Praktikum) (LV S50761)

Informationen über Studienplanzuordnungen und  
ETCS können auf der BASE entnommen werden:

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2018S/S5076>

Es wird empfohlen, als theoretischen und  
methodischen Input die VL „Potentiale ästhetischer  
Erfahrung in der sozialen Praxis“ zu besuchen  
(McGlynn, LV S50175)

• • •

### THEMENSTELLUNG

Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen,  
fachdidaktischen und sozialen Kompetenzen.

**1. Schwerpunkt: Fragen von  
Kultureller Identität zwischen Integration und Differenz  
und deren Relevanz in einer partizipativen Arbeitsweise.**

Format: 1,5 Tage Gruppenselbsterfahrung mit  
gestalterischen Anteilen

Jeder Mensch hat ein Arsenal von Bildern, eine persönliche  
Ikonografie, die seine Realität prägt und begleitet.  
Die Lehrveranstaltung will mit Einsatz von visuellen Medien  
untersuchen, ob und wie kulturelle Muster die persönliche  
Bildsprache der Teilnehmer\_innen geformt haben: Mit  
welchen visuellen Selbstverständlichkeiten kommuniziere ich  
mit anderen Menschen? Was ändert sich, wenn diese aus  
einem anderen kulturellen Umfeld als hier stammen? Und  
wenn wir beide hier fremd sind?  
Prägungen über kulturelle Aspekte wie eine ethnische und  
geografische Verortung, aber auch kulturelle Prägungen über  
Beruf, soziale Schicht, Gender oder Nationalität sollen als  
Ressourcen einer künstlerischen Gestaltung genutzt und  
untersucht werden.

Wir werden die Gruppe als „Kulturellen Biotop“ nutzen und  
das eigene künstlerische Potential als Basis einer Begegnung  
mit dem, der oder den Anderen nutzen. Fragen, die aus dieser  
Interaktion auftauchen werden methodisch auf eine Praxis im  
außerschulischen Bereich hin reflektiert.

Die Frage nach authentischen kulturell-sensitiven  
Kooperationen stellt sich im Kontext von Kunst und sozialer  
Praxis auch einer hochaktuellen und brisanten  
gesellschaftlicher Aktualität.

**2. Individuelle Projekt begleitende Reflexion**

Format: Nach Terminvereinbarung

• • •



# DIE PERFORMANCE DER ZEICHNUNG

Das Seminar beschäftigt sich mit der Zeichnung als Ausgangspunkt und Teil einer konzeptionellen performativen Praxis. Durch praktische Übungen werden wir das Zeichnen als verknüpfendes Element zwischen Geste, Sprache und Choreographie des Körpers erforschen.

Als visuelles Element vermag die Zeichnung sowohl Teil einer Performance zu sein, als auch im Nachhinein als deren Repräsentation und aufzeichnendes Score weiter zu existieren. Wie sich die Zeichnung in performative Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Raum, Zeit, BetrachterInnen, Ritual und (Körper)Sprachen involvieren kann, ist die zentrale Frage dieses Seminars, das sich aus praktischen Übungsimpulsen, der Rezeption künstlerischer Positionen, der Diskussion thematisch relevanter Texte und der Entwicklung einer künstlerischen Arbeit zusammensetzt.

Mag.<sup>a</sup> art Veronika HAUER, MA

ANMELDUNG: [veronika.hauer@uni-ak.ac.at](mailto:veronika.hauer@uni-ak.ac.at)

ERSTES TREFFEN

05. Oktober 2018, 13:00–17:30 Aktsaal

TERMINE

05. Oktober 2018, 13:00–17:30 Aktsaal

19. Oktober 2018, 13:00–17:30 Aktsaal

09. November 2018, 13:00–17:30 Aktsaal

23. November 2018, 13:00–17:30 Aktsaal

30. November 2018, 13:00–17:30 Aktsaal

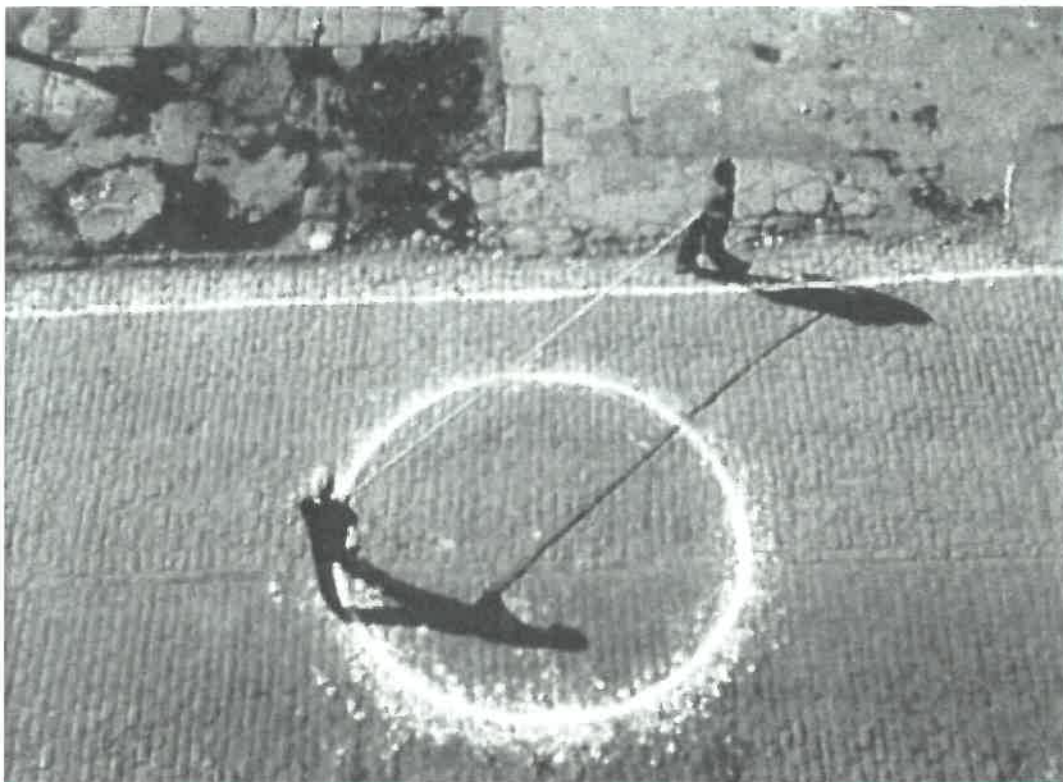
07. Dezember 2018, 13:00–17:30 Aktsaal

11. Jänner 2019, 13:00–17:30 Aktsaal

25. Jänner 2019, 13:00–17:30 Aktsaal

Joan Jonas, *Songdelay* (Performance), 1973

Still from 16mm Film, b/w, Sound, 18 min 35 s



Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

**FOR:**

**1. Abschnitt:**

**2. Abschnitt:**

**Projektarbeiten (kkp)**

**Künstl. Projektarbeit (kkp)**

**Künstl. Projektarbeit (kkp)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

**Baustein 2**

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

**FOR:**

**1. Abschnitt:**

**2. Abschnitt:**

**Praxen (kkp)**

**Künstl. Projektarbeit (kkp)**

**Künstl. Projektarbeit (kkp)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

# HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis

Ricarda Denzer

Praxis / Künstlerische Projektarbeit

2.0 / 2.0 SemStd.



Dem Projektseminar **HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis** liegt ein kontextuelles, inter – und transdisziplinäres Denken und eine dekonstruktive, forschende Praxis zugrunde, um die Grenzbereiche zwischen Zeigen und Sagen, Linearität und Gleichzeitigkeit, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Fakt und Fiktion vor dem Hintergrund aktueller, gesellschaftspolitischer Prozesse zu erweitern. Eine transdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht uns unterschiedliche Übersetzungsprozesse im Wechselverhältnis von ästhetischer Erfahrung und Wissensformaten produktiv zu machen: räumlich, dinglich, sprachlich, medial, gesellschaftlich, kulturell, politisch.

Im Zentrum von Hörvergessen Forschung und Praxis steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Hörens in der Kunst und mit dem Hören als Instrument zur Erkenntnisfähigkeit.

Dabei spielt besonders die Stimme als Schwellenphänomen eine Rolle, und die Frage, wie sich diese in den unterschiedlichen, künstlerischen Disziplinen materialisiert.

Was ist die Medialität der Stimme?

Sprache ist nicht einfach ein neutrales Transportmittel. Die symbolische Bedeutung der Wörter geht einher mit der materiellen, körperlichen Seite der Stimme, der Modulation, Atem, Rhythmus, Stimmlage, Stocken oder Pausen etc.

Bei der Stimme als Schwellenphänomen findet eine stete Bewegung zwischen Innen und Außen statt, sie ist gleichzeitig körperlich und nicht körperlich.

*“In der menschlichen Stimme drücken sich Dinge aus, die eigentlich nicht zu sagen sind. Es zeigt sich etwas. Wir hören eine zusätzliche akustische Ebene.*

*Das Unsagbare oder Ungesagte. Die Stimme eines Menschen ruft Imagination hervor. Die Stimme gehört ebenso zum Körper wie zur Sprache.*

*Stimme ist aber immer auch Teil einer dialogischen Struktur, sie ruft nach einer Antwort und ist auf ein Gegenüber ausgerichtet.”*

(*Acoustic Turn*, Petra Maria Meyer Hsg Verlag: Wilhelm Fink)

In den Seminareinheiten wird in einem Wechsel zwischen Forschung und Praxen eine theoretische und praktische Auseinandersetzung geführt und auf diverse Texte, Video-, Ton-, und Bildmaterialien zugegriffen, Field recordings zur Materialrecherche unternommen und eine eigene oder im Kollektiv produzierten Arbeit angestrebt.

Bei der Umsetzung der Arbeiten kann die Materialität der Stimme in den unterschiedlichsten

künstlerischen Medien zu Umsetzung gelangen.

Das Seminar endet mit einer öffentlichen, einmaligen Veröffentlichung in Form einer Radiosendung.

### Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

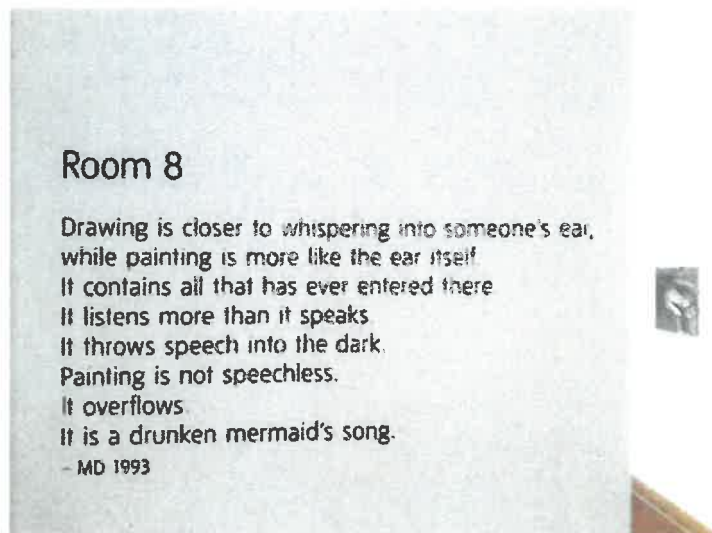
### Anmerkungen

Max. 15 TeilnehmerInnen, Anmeldungen per mail, bitte inkl. Angabe der Matrikelnummer und Studienrichtungen

Kombination/Verschränkung mit dem Seminar *Praxen – HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis* , LV-Nr. S02542 (2 x 2 Std.)

### Termine

FR 12.10. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 19.10. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 9.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 16.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 23.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 30.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 7.12. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 14.12. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 21.12. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 11. 1. 2019 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 18. 1. 2019 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 25. 1. 2019 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG



Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Projektarbeiten (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(1,5 ECTS)</b>

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(1,5 ECTS)</b>

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)** Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich gegeben werden

# künstlerische projektarbeit

## digitale kommunikations- u. medienwelten

seminar (2h/w)

einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

### ort und zeit

donnerstags 11.00 uhr – 13.15 uhr  
raum Nr 326A computerlab KKP/DEX  
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

### anmeldung:

[hm@uni-ak.ac.at](mailto:hm@uni-ak.ac.at)



Flipboard-Meldung von „Engadget“ am 16. August 2018, 14:20

### ziel

weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital)  
auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien  
nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen  
unterstützung des "UNI-BASE-projekts"  
unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einsatz von digitalen medien

### prüfungsmodalitäten

#### mitarbeit

erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

### ZUORDNUNG

#### BA (Bachelor of Arts and Education)

[21] FOR: Entwicklungsphase (Formation) 3 / 3

#### Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 3 / 3

## Praxen & Künstlerische Projektarbeit\_Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP

Praxen (SE), LV.Nr.: S02402, 2.0 SemStd, WS18& SS19

Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S02403, 2.0 SemStd, WS18& SS19 (Praxen und Künstler.Projektarbeit werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer nepalesischer Kunst.

Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtssysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher gegenwärtig häufig mit Kritik konfrontiert.

Das künstlerische Seminar befasst sich im Wintersemester anhand einiger kulturwissenschaftlicher Positionen mit dieser Problematik und gewährt zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen privilegierten und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Weltmuseum Wien: Dieser funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung sowie die Kulturvermittlung.

---> Wie geht welche Abteilung mit dem Sammlungsbestand um?

---> Inwiefern spielt dabei belastete Provenienz eine Rolle?

Im WS besteht die LV demnach aus einem Mix an Führungen in den Ausstellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen, Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Zudem gibt es die einzigartige Möglichkeit in unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Objekte oder Depotsituationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters auf, hier kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs über die moralische Legitimation provenienzbelasteter Sammlungen weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema wie etwa die von Peggy Buth, Lisl Ponger und Willem de Rooij vorgestellt. Zudem erarbeiten die Teilnehmer\*innen ein eigenes Kunstvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.

---> Wie kann ich als Kunstvermittler\*in/ Künstler\*in mit dem Sammlungsbestand umgehen?

---> Welche Fragen eröffnen sich mir hierbei?

Es wird Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.



**max. Teilnehmer\*innen: 10**

**LV-Anmeldung: [nicole.miltner@uni-ak.ac.at](mailto:nicole.miltner@uni-ak.ac.at)**

**Zeit: Dienstags 14h00- 17h15**

**Termine WS:**

**Okt\_9./16./23., Nov\_6./13./20./27., Dez\_4./11./18., Jänner\_8./15./22./29.**

**& 1-2 aussertourliche Termine**

**Orte: WMW und Angewandte\_werden auf der Base bekannt gegeben!**

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, sowie das Führen eines Skizzen- und Recherchebuches im Wintersemester und Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunstvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) im Sommersemester sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.

Abbildung:

„hale waiea, henanoo“, Federtempel  
Hawaii, 1778–1779, Weltmuseum Wien  
Inv.-Nr. 203

© KHM- Museumsverband

### Studienplanzuordnung und ECTS:

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

- Baustein 1:**
- im BA Studium anrechenbar für FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)
  - im Diplomstudium für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)
  - im Diplomstudium für 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (1,5 ECTS)
- Baustein 2:**
- im BA Studium anrechenbar für FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)
  - im Diplomstudium für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)
  - im Diplomstudium für 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (1,5 ECTS)



Johannes Porsch

Form. Offen oder geschlossen?

*Open Form* war einer der zentralen Begriffe der *documenta 14*. In diesem Seminar greifen wir das Konzept der offenen Form wieder auf und erweitern dessen historischen Bezug. Eine Auseinandersetzung mit dem von Oskar Hansen entwickelten und im Weiteren z.B. von seinen Schülern Zofia Kulik und Przemyslaw Kwiek fortgeführten kollektiven und performativen Kompositionsverfahren wird mit einer Lektüre von Heinrich Wölfflins *Renaissance und Barock: Eine Untersuchung über Wesen und Entstehung des Barockstils in Italien* (1888) vertieft.

Stehen bei Hansen, Kulik, Kwiek und anderen gesellschaftlichen Aspekte im Vordergrund der Formbildung, gründet Wölfflin den Formbegriff auf einer Reihe von rein gestalterischen Oppositionen: offen/geschlossen, linear/malerisch, flächig/tief, ein-/vielzählig, klar/unklar.

Wie fallen also gestalterische und gesellschaftliche Prozesse in *Begriff und Praxis* der Form ineinander?

Lektüre, praktische Übung, Ausstellungsbesuche bilden das Repertoire des Seminars.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für  
für

**FOR:**  
**FOR:**

**Praxen (kkp)**

**Projektarbeiten (kkp)**

**(2 ECTS)**

**(2 ECTS)**

## KÜNSTLERISCH FORSCHEN

Künstlerische Projektarbeit (2Wst.) in Kombination mit Praxen (2Wst.) - Do: 12:00 – 15:15  
Manfred Safr



**Ersttermin: 18.10.2018 – Expositur Vordere Zollamtsstraße 7**

**VZA7 Raum: Mix Media 1 – 3.OG**

Anmeldemodus: safr.uni@posteo.at

Welches Wissen schafft die bildende Kunst?

Wir werden in diesem Seminar untersuchen, welche Parameter für ein künstlerisches Erforschen der Wirklichkeit festgelegt werden können.

Was zeichnet das Erforschen der Wirklichkeit durch Kunst aus, und wo sind die Parallelen und Differenzen zur natur- bzw. geisteswissenschaftlichen Forschung.

Dabei erkunden wir, ob Begriffe wie Präsenz oder Relevanz eine wesentliche Charakteristik künstlerischen Forschens beschreiben können? Welche Methoden wählen KünstlerInnen, um ihr inhaltliches Feld zu erforschen? Welches Werk erzeugt Präsenz, für wen und wodurch?

Die StudentInnen sind in diesem Seminar eingeladen ihre Arbeit praktisch und inhaltlich zu reflektieren. Was könnte ein mögliches Feld ihrer künstlerischen Forschungsarbeit darstellen? Welchen Inhalten, Themen, Methoden und Techniken widmen sich die StudentInnen in ihrer konkreten künstlerischen Arbeit?

Ich werde in beiden Semestern mit einem Exkurs durch die Kunstgeschichte der bildenden Kunst das Seminar einleiten und strukturieren. Die StudentInnen werden von mir eingeladen Grundlagentexte zu den Bereichen: Künstlerische Forschung, Präsenz, Relevanz u.ä. zu lesen, und in der Gruppe gemeinsam diese zu diskutieren. Ich beabsichtige, dass sich die StudentInnen mit dem Werk einer selbstgewählten KünstlerIn auseinandersetzen. Welche Themen, und mit welchen Methoden versuchen, die von den StudentInnen ausgewählten KünstlerInnen ihr künstlerisches Feld zu erforschen?

Im 2.Semester steht die individuelle praktische Arbeit explizit im Vordergrund.

Aufbauend auf den Erfahrungen des ersten Semesters sollen die StudentInnen Inhalte, Themen, Methoden und Techniken entwickeln, formulieren lernen und sich bemühen ihre künstlerische Praxis zu vertiefen, oder auch zu verändern.

Nach Vorgesprächen mit dem AIL (Angewandte Innovation Laboratory) im vergangenen Studienjahr stellt es eine konkrete Option dar, das Studienjahr mit einer Ausstellung der Forschungsprozesse der StudentInnen im AIL abzuschließen.



AIL - Franz-Josefs Kai 3 – 1010 Wien

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung (je Gruppe A und B) sind anrechenbar für.

### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Projektarbeiten (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1.5 ECTS)

### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1.5 ECTS)



Image: Tatia Skhirtladze 2016

Tatia (Tamar) Skhirtladze, Univ.-Ass. Mag. art. M.A.

Praxen: Video – I

2018W, Vorlesung und Übungen (VU), 4.0 SemStd., LV-Nr. S02435

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist das Kennenlernen der Grundlagen und der Bedeutung des Laufbildes sowie die Herstellung von künstlerischen, experimentellen oder zweckorientierten Videos.

Die Arbeitsweise besteht aus Recherche und Beispielanalyse von Videoarbeiten sowie der Ideen- und Formfindung für deren Entwicklung. Des Weiteren sollen die Inhalte zu Drehvorbereitung, Video- und Tonaufnahme, Schnitt und Postproduktion, sowie die Formen der Präsentation der Videoarbeiten den TeilnehmerInnen näher gebracht werden.

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich Video werden besprochen und analysiert.

Start / Erstbesprechung: Dienstag, 9 Oktober 2018 10:00–12:00 Uhr

Ort: 09. Besprechungsraum 10, Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien, 4. Obergeschoß

Gruppenarbeit und Individuelle Betreuung.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung via Email unter

[tatia.skhirtladz@uni-ak.ac.at](mailto:tatia.skhirtladz@uni-ak.ac.at)

#### Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt (Diplom): UF Werkerziehung / Design, Architektur und Environment (1. Studienabschnitt): Technologie - Grundlagen: Handwerk. Fertigungstechniken, Neue Technologien (2.88 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Werkerziehung / Design, Architektur und Environment (2. Studienabschnitt): Technologie - Vertiefung und Erweiterung, UEVO (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dae (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (dae) (4.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (dex) (4.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (4.0 ECTS)

Mitbelegung: möglich (4.0 ECTS)

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: möglich (4.0 ECTS)



## Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02351

**konf  
likt  
ultur**

### Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben.

### Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

### Anmerkungen

für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

### Schlagwörter

soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut

### Termine

- 12. Oktober 2018, 16:00–20:00 Seminarraum 10
- 13. Oktober 2018, 13:00–20:00 Seminarraum 10
- 14. Oktober 2018, 13:00–20:00 Seminarraum 10
- 10. Jänner 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 3
- 17. Jänner 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 3
- 24. Jänner 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 3

### LV-Anmeldung

Von 01. August 2018, 20:00 bis 07. Dezember 2018, 20:00  
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

### Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



## Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02350

konf  
likt  
kultur

### Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen. termine werden wir je nach bedarf besprechen. die vorbesprechung am 7.12. ist verpflichtend. alle andere termine werden verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

### Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um einen prozess, der geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

### Anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrag zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

### Schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz

### Termine

07. Dezember 2018, 16:00–20:00 Seminarraum 3 (Vorbesprechung)  
alle anderen Termine werden wir je nach Bedarf vereinbaren

### LV-Anmeldung

Von 01. August 2018, 20:00 bis 07. Dezember 2018, 20:00  
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

### Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



## Performance and urban matters die Stadt performen

Daniel Aschwanden [www.art-urban.org](http://www.art-urban.org)

Performen unter den Bedingungen einer performativen Konsum – und Medien Gesellschaft: Die projektorientierten Intensiv- Workshops als Blockveranstaltungen verdeutlichen ausgehend von der Beschäftigung mit Performance im urbanen Kontext Ansätze künstlerischer Herangehensweisen in Theorie und Praxis. Sie entwickeln und vertiefen Ansätze persönlicher künstlerisch-performativer Praxis und setzen diese ins Verhältnis zu kollektiven, Arbeitsweisen, beide werden reflektiert. Dabei ist die Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevante Diskurse wichtig.

### Einkaufs-Stadt?

Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen im Wintersemester Wiener Malls, ihre Entwicklung und Positionierung, ihre dominanten Auswirkungen auf eine ( Halb-) Privatisierung des öffentlichen Raums. Das Naheverhältnis von Malls und Bahnhöfen, wo die Einführung von Transport und Konsum zunehmend zum Ausschluss konsumschwacher Teile der Bevölkerung führt, prägt durch entsprechende Raumkonzeptionen den neuen Hauptbahnhof ebenso wie den umgebauten Westbahnhof. Andererseits sind Shoppingmalls Orte sozialer Begegnungen von Menschen mit Zugehörigkeiten zu unterschiedlichster Subkulturen, welche trotz prominent auftretender Sicherheitsdienste und streng exekutierter privater Hausordnungen Nischen für ihre Präsenz finden.

### Die Performance des Konsums

Welche Aktionsformen bieten sich in diesem urbanen Umfeld an für Begegnungen mit der Stadt und ihren NutzerInnen? Welche soziokulturellen Eigenheiten und Nischen existieren an ausgewählten Orten? Welche Sub/Kulturen entwickeln sich und wie beeinflusst ihre Dynamik mögliche performative Herangehensweisen?

Auf der Basis von Beobachtungen vor Ort und spezifischer Recherchen entwickeln wir Formate individueller Performance-Positionen mit Aspekten kollektiven, performativen Tuns auf der Basis von Handlungsanweisungen . Ziel der Veranstaltungen ist die Realisierung performativer Interventionen.

### Körper

Eine Trainingsstruktur vermittelt offene Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern. Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis, somatische Körperarbeit mit Aspekten von Tai Ji, Yoga und Contact-Improvisation sensibilisieren die (Körper-) Wahrnehmung, setzen Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter performativer Strategien. Ein Bewusstsein für Konstruktionsformen (performativer) Präsenz entwickelt sich.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



# Praxen - Künstlerische Projektarbeit Malerei / Farbe (Gruppe A/B)

Ingo Nussbaumer

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Erstbesprechung Dienstag, 9. Oktober 2018 um 9.00h im Studio Malerei / VZA7/3.OG

Beschreibung

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen: **Komposition und Konstellation**. Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei speziell von Seiten der Farbe.

Die ältere Kunstlehre (Alberti) unterscheidet zwischen Umschreibung (circumscriptio), Komposition (compositio) und Lichteinfall (luminum) und versteht unter der *Komposition* jenes Verfahren, welche das Zusammensetzen von Linien, Flächen und Körpern kunstgerecht zu einem Ganzen des Bildes formte. Damit wurden primär formale Gesichtspunkte angesprochen, die von den materialen, wie der Farbe, differenziert waren. Das änderte sich im Laufe der Zeit. Die Fläche wurde zunehmend aus der Farbe und ihrem Eigenwert heraus begriffen und der Term „Farbkomposition“ fand Eingang in die moderne Kunst.

Im 20. Jhdt. verband sich mit dem Begriff der Komposition ein ausbalancierender Akt. Dieser wurde später als ein Relikt aus der älteren Kunstlehre kritisiert. Ein neuer Ausdruck kam allmählich ins Gespräch, der den produktionstheoretischen Aspekt der Malerei neutraler zu kennzeichnen und auf eine neue Grundlage zu stellen versuchte. Im Begriff der *Konstellation* steht die Ausbalancierung nicht mehr im Vordergrund. Störungen, Brüche, Verschiebungen etc. werden als produktive Mittel des Gestaltens betrachtet. Gliederungen werden aus dem Format des Bildes abgeleitet oder als Ausdifferenzierung von Farbe angesehen usw.

Beiden Begriffen soll einführend theoretisch und praktisch in Übungen nachgegangen werden.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Gruppe A Dienstags 9.00 – 12.00h im Studio Malerei

Gruppe B Dienstags 13.00 – 16.00h im Studio Malerei

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



Praxen – Intervention/Partizipation 2.0 SemStd.

## DIALOGISCHE KUNST – PROJEKTENTWICKLUNG

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Vorbesprechung: 08. Oktober 2018, 18:00–19:00 KKP Seminarraum Mix Media 1

Geblockte LV (An Wochenenden), Termine werden am 8. Oktober mit der Gruppe festgelegt

Anmeldung: [mail@martinkrenn.net](mailto:mail@martinkrenn.net), TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Rechtsextremismus und Nationalismus breiten sich zunehmend in Europa aus und die grundsätzlichen Werte der Demokratie werden dadurch hinterfragt. Die Zivilgesellschaft steht auf und leistet dagegen Widerstand: Statt rechtsextremes Gedankengut in die Demokratie zu integrieren, fordert sie eine Demokratisierung der Demokratie. An dieser Stelle kann auch die Kunst wirksam werden. Im Rahmen des Seminars entwickeln wir dialogische Kunstprojekte im öffentlichen Raum, sowie eine dialogische Veranstaltungsreihe. Als Präsentationsplattform und Ort des Austauschs dient das Public Programme „Öffentlichkeit / Gegenöffentlichkeit“ (Arbeitstitel), welches als Kooperation der Abteilung KKP mit dem ECM Lehrgang zwischen 14.–19. Juni 2019 in der Aula der Universität für angewandte Kunst Wien (Schwanzertrakt) und am Oskar-Kokoschka-Platz im öffentlichen Raum stattfinden wird.

Es wird empfohlen die LV Dialogische Kunst, Fallbeispiele engagierter Kunst zu besuchen.



Bildquelle: <http://www.die-muenchnerin.de/aktionen-und-demonstrationen-gegen-rechts>

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



## Künstlerische Projektarbeit - Intervention/Partizipation

### DIALOGISCHE KUNST – FALLBESPIELE ENGAGierter KUNST

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Erstbesprechung 8. Oktober 11h – 12:40h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Wöchentlich Montag 11h – 12:40h KKP Seminarraum Mix Media 1

Anmeldung: [mail@martinkrenn.net](mailto:mail@martinkrenn.net), TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Was tun gegen Rechtsextremismus? Wie können wir in einer Welt zusammen handeln, die uns zunehmend isoliert? Welche Rolle erfüllt die dialogische Kunst zur (Re-)Demokratisierung der Gesellschaft? Die SeminarteilnehmerInnen diskutieren dazu aktuelle künstlerische Positionen und Texte.

Im geblockten zweiten Teil der LV „Dialogische Kunst“ werden konkrete Interventionen im öffentlichen Raum und/oder eine dialogische Veranstaltungsreihe mit Gast-ReferentInnen entwickelt, die als Teil der Kooperation der Abteilung KKP mit dem ECM Lehrgang in dem Public Programme „Öffentlichkeit / Gegenöffentlichkeit“ (Arbeitstitel) am Oskar-Kokoschka-Platz im öffentlichen Raum sowie in der Aula der Universität für angewandte Kunst Wien (Schwanzertrakt) zwischen 14.–19. Juni 2019 zur Aufführung gelangen.



Bild: DISPLACEMENT, 1998-1999, Tania Bruguera

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1.5 ECTS)

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1.5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



Praxen - Medialität / Materialität 2.0 SemStd.

## COLLAGE

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Wöchentlich Montag 15h – 16:40h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Erstbesprechung 8. Oktober 15h – 16:40h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Anmeldung: [mail@martinkrenn.net](mailto:mail@martinkrenn.net), TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Die Avantgarde Anfang des 20. Jahrhunderts legte den Grundstein für den Siegeszug der Collage, der bis heute andauert. War die Collage am Anfang ein entscheidender Definitionsfaktor als Bedingung zur Schaffung neuer Möglichkeiten für die moderne Kunst, ist sie heute zum Status Quo der Kreativindustrie geworden. Kaum ein Werbeclip oder Musikvideo kommt ohne sie aus. Im Kunstunterricht an Schulen zählt sie nach wie vor zu den beliebtesten Techniken neben der Malerei und der Zeichnung. Unser Seminar wird sich anhand von Diskussionen über aktuelle und historische künstlerische Positionen mit dem Thema Collage auseinandersetzen. Unterschiedliche Techniken werden vorgestellt. Parallel dazu erproben die TeilnehmerInnen, welche künstlerischen Möglichkeiten die Collage heute für sie bietet und schaffen künstlerische Arbeiten, welche am Semesterende präsentiert werden.



Bild: John Heartfield, 1935

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Projektarbeiten (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1,5 ECTS)

### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)** Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



## Künstl. Projektarbeit - Medialität / Materialität

### RESEARCH BASED ART

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Wöchentlich Montag 13h – 14:40h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Erstbesprechung 8. Oktober 13h – 14:40h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Anmeldung: [mail@martinkrenn.net](mailto:mail@martinkrenn.net), TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Was ist research based art? Wie lässt sie sich in den Kunstunterricht integrieren? Im Rahmen der LV *Research Based Art* werden von den Studierenden Kunstprojekte entwickelt, die am Semesterende präsentiert werden. Für die Erstellung der künstlerischen Arbeit soll eine eigene Recherchetechnik und künstlerische Methodologie entwickelt werden. Im Zuge des Semesters werden auch Ausstellungsbesuche und Exkursionen angeboten.



Bild: Kunstinstallation von Hans Haacke "Der Bevölkerung" im Innenhof des Bundestags in Berlin

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Projektarbeiten (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(1.5 ECTS)</b>

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	<b>(1.5 ECTS)</b>

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)** Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



## HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis

Ricarda Denzer

Praxis / Künstlerische Projektarbeit

2.0 / 2.0 SemStd.

Dem Projektseminar **HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis** liegt ein kontextuelles, inter – und transdisziplinäres Denken und eine dekonstruktive, forschende Praxis zugrunde, um die Grenzbereiche zwischen Zeigen und Sagen, Linearität und Gleichzeitigkeit, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Fakt und Fiktion vor dem Hintergrund aktueller, gesellschaftspolitischer Prozesse zu erweitern. Eine transdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht uns unterschiedliche Übersetzungsprozesse im Wechselverhältnis von ästhetischer Erfahrung und Wissensformaten produktiv zu machen: räumlich, dinglich, sprachlich, medial, gesellschaftlich, kulturell, politisch.

Im Zentrum von Hörvergessen Forschung und Praxis steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Hörens in der Kunst und mit dem Hören als Instrument zur Erkenntnisfähigkeit. Dabei spielt besonders die Stimme als Schwellenphänomen eine Rolle, und die Frage, wie sich diese in den unterschiedlichen, künstlerischen Disziplinen materialisiert.

Was ist die Medialität der Stimme?

Sprache ist nicht einfach ein neutrales Transportmittel. Die symbolische Bedeutung der Wörter geht einher mit der materiellen, körperlichen Seite der Stimme, der Modulation, Atem, Rhythmus, Stimmlage, Stocken oder Pausen etc.

Bei der Stimme als Schwellenphänomen findet eine stete Bewegung zwischen Innen und Außen statt, sie ist gleichzeitig körperlich und nicht körperlich.

*“In der menschlichen Stimme drücken sich Dinge aus, die eigentlich nicht zu sagen sind. Es zeigt sich etwas. Wir hören eine zusätzliche akustische Ebene.*

*Das Unsagbare oder Ungesagte. Die Stimme eines Menschen ruft Imagination hervor. Die Stimme gehört ebenso zum Körper wie zur Sprache.*

*Stimme ist aber immer auch Teil einer dialogischen Struktur, sie ruft nach einer Antwort und ist auf ein Gegenüber ausgerichtet.”*

(*Acoustic Turn*, Petra Maria Meyer Hsg Verlag: Wilhelm Fink)

In den Seminareinheiten wird in einem Wechsel zwischen Forschung und Praxen eine theoretische und praktische Auseinandersetzung geführt und auf diverse Texte, Video-, Ton-, und Bildmaterialien zugegriffen, Field recordings zur Materialrecherche unternommen und eine eigene oder im Kollektiv produzierten Arbeit angestrebt.

Bei der Umsetzung der Arbeiten kann die Materialität der Stimme in den unterschiedlichsten künstlerischen Medien zu Umsetzung gelangen.

Das Seminar endet mit einer öffentlichen, einmaligen Veröffentlichung in Form einer Radiosendung.

### Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

### Anmerkungen

Max. 12 TeilnehmerInnen, Anmeldungen per mail, bitte inkl. Angabe der Matrikelnummer und Studienrichtungen

Kombination/Verschränkung mit dem Seminar *Praxen – HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis* , LV-Nr. S02542 (2 x 2 Std.)

### Termine

FR 12.10. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 19.10. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 9.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 16.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 23.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 30.11. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 7.12. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 14.12. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 21.12. 2018 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 11. 1. 2019 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 18. 1. 2019 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG  
FR 25. 1. 2019 .....11:00 - 15:00 h - Ort DKT\_02 in der VZA7 / 2.OG

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung (je Gruppe A und B) sind anrechenbar für:

#### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Projektarbeiten (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1,5 ECTS)

#### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (kkp)</b>	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



## Postapokalyptische Geste. Ein Science Fiction 4

**Künstlerische Projektarbeit - Kunst als Kritische Praxis UND Praxen - Kunst als Kritische Praxis**

Mag.<sup>a</sup>, MA Tanja Widmann

Ort und Zeit: Raum wird beim ersten Treffen bekannt gegeben, wöchentlich

**Erstes Treffen:** FR. 12.10.2018, 18.00 – 21.30 im SR Mix Media 2 (VZA7 / 3.OG)

Das Seminar hatte einen Vorlauf von drei Semestern. Im nunmehr **vierten Semester** (WiSe 2018/19) wird eine Ausstellung realisiert und Publikationen her- bzw. fertig gestellt, die die gegebenen Auseinandersetzungen und Formgebungen zusammenführt.

### ÜBERBLICK

Im **ersten Semester** (SoSe 2017) untersuchten wir ausgehend vom so genannten *Theater der Unterdrückten* von Augusto Boal die Formengeschichte des griechischen Theaters. Begleitend wurden Formen der Theatralität in gegenwärtigen und historischen Filmen und TV-Serien – *Westworld* (USA 2016), *La Belle et La Bete/Die Schöne und das Biest* (F 1946, R: Jean Cocteau) diskutiert. Durch das Video der polnischen Künstlerin Zofia Kulik *Open Form (Face)* (1971) und die *documenta14* in Athen wurden die Verfahrensweisen des Scores und der offenen Form in den Blick gerückt. Zudem wurden zeitgenössische Produktionsmaschinen, wie sie etwa Instagram und Mems darstellen, als mögliche Formate der Äußerung herangezogen.

Im **zweiten Semester** (WiSe 2017/18) ging es v.a. um das Entwickeln eines Formenvokabulars, das sich aus einer Untersuchung des Theaters entwirft, sich aber zugleich mit den Fragen der Kunst befasst. Von Boal aus weitergehend sehen wir uns dieses Semester die Theaterpraxis von Brecht an, vor allem auch dessen Einsatz des Posters als Displayelement im Bühnenraum. Das Poster interessiert uns als ästhetisches Objekt, das Fragen von Innen/Außenraum, Vordergrund/Hintergrund, Serialisierung und Original, 2 und 3Dimensionalität aufwirft. In Bezug auf den historischen Einsatz und in Fortführung der Untersuchung der Formate Instagram und Mem interessiert uns vor allem das Formenvokabular der Montage und der Pointe.

**Georgie Nettell** setzt sich in ihren künstlerischen Arbeiten mit spezifische Fragen zeitgenössischer Kunst wie etwa die Distribution und Zirkulation von Bildern und Zeichen, deren Entleerung und Aufladung, auseinander setzt. Siehe etwa: <http://www.artwritingdaily.com/2016/12/georgie-nettell-at-reena-spaulings.html> Im Rahmen des zweiten Semesters hat sie einen einwöchigen Workshop abgehalten.

Im **dritten Semester** (SoSe 2018) sollten die gegebenen Fragestellungen und entworfenen Produktionsformen als Ausgangspunkt für Arbeiten nach dem Prinzip der Collage/Montage genommen werden: schneiden, zerlegen, neu zusammenfügen, umbauen. Dabei stehen alle Formate von Text, Zeichnung, (bewegtes) Bild offen, skulpturale Elemente/Props werden in einem neukonfigurierten Subjekt/Objekt Verhältnis gedacht. Ausgangspunkt der enger geführten Fragestellung ist diesmal das Subjekt in einer postapokalyptischen Welt. Wir setzen hier bei Donna Haraways Konzept der Cyborg an

und denken sie in den gegenwärtigen biotechnologischen, institutionellen und ökonomischen Verknüpfungen, um die konkrete Handlungsmacht eines vernetzten Selbst in den Blick zu bekommen. „Denn wir sind bereits eigentümlich miteinander verbunden, stehen nicht als Ganzheiten nebeneinander, während humane und inhumane Elemente sich untrennbar miteinander verketteten – Kommunikation, Denken, Mobilität usw. erweitern sich durch Medien und Devices, die Teil der Subjektivität sind, Subjekt(e) und Welt miteinander vermengen.“

Das filmische Format liefert unterschiedliche Möglichkeiten des Zugangs – Set, Script, Props, Bild- und Tonproduktion, usw. Ein Text der schwarzen Science Fiction Autorin Octavia Butler bietet die Rahmenhandlung und Vorlage. Wir testen u.a. unterschiedliche Schreibformate wie automatisches Schreiben, Selbstbeobachtung und Zugänge zu einer kollektiv angelegten Produktion.

**Anja Kirschner** ist eine Künstlerin, deren Filme sich auf faktische, literarische, und pop-kulturelle Quellen beziehen und sich mit Materialität, Digitalität, Narrativität und deren Anteil an der (De)Formation von Subjektivitäten und politischer Handlungsmacht auseinandersetzen. Siehe auch: <http://anjakirschner.com/> und <https://www.secession.at/exhibition/kirschner-panos/> Derzeit arbeitet sie an einem practice-based PhD am Royal College of Art in London mit dem Arbeitstitel “A Gate Through Which The Boundaries Slip: Queer-Feminist Approaches to New Materialism and Fiction Writing in the Field of Contemporary Moving Image.”

**Kirschner** hat im dritten Semesters einen einwöchigen Workshop abgehalten, der wie folgt umrissen wurde:

Der Workshop verfolgt Strategien und Ansätze für experimentelle Filmszenografie bei der die Szenerie im Vordergrund steht und als eigentliche Protagonistin fungiert. Ausgehend von den drei Schwerpunkten Landschaft, Interieur und Objekt wird eine doppelte Fragestellung erforscht, nämlich, wie lässt sich ein denkendes, fühlendes und handelndes Subjekt durch (vermeintlich) unbelebte Objekte porträtieren und wie destabilisiert und erweitert ein solches Portrait die herkömmliche Konzeption des Subjekts selbst?

-----

**Die Geste** ist die Bewegung, die uns anleitet. Sie führt uns von Giorgio Agamben zu Bertolt Brecht, Walter Benjamin und in den sowjetischen Produktivismus, zum *Theater der Unterdrückten* von Augusto Boal und zurück in die Gegenwart, in der das Bürgertum nach Agamben die Gesten bereits lange verloren hat, diese vielleicht aber auch in ihrer ethischen Form wieder gefunden werden können. Die Geste setzt zudem das Link zwischen Alltag, Theater und Film.

**Science Fiction** ist das Genre, auf das wir uns beziehen werden. Ausgehend von einer konkreten Vorlage werden wir versuchen diese in den Formen des Theaters und des Films umzusetzen. Dabei gilt es aber auch die spezifische Form des Science Fiction zu untersuchen und gegenwärtige Artikulationen zu reflektieren.

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit Johannes Porsch abhalten.

Die Gruppe der Studierenden wird auf max. 15 Personen beschränkt, um eine entsprechende Auseinandersetzung gewährleisten zu können.

**Die Seminare *Künstlerische Projektarbeit - Kunst als Kritische Praxis* und *Praxen - Kunst als Kritische Praxis* sind aufeinander aufbauend und nur in Kombination möglich.**

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeiten (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (1,5 ECTS)

**Baustein 2**

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

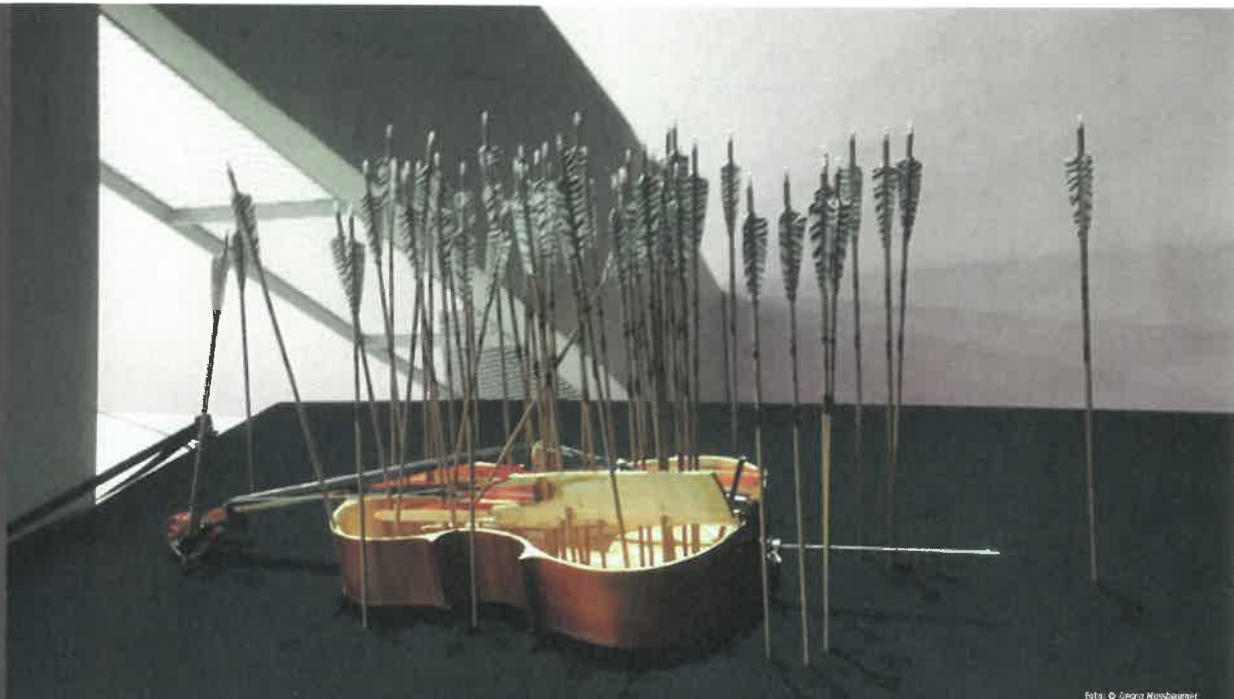


Foto © Georg Nussbaumer

Georg Nussbaumer (\*1964 in Linz, Österreich) gilt als virtuoser Gesamtkunstwerker, dessen Arbeiten sich zwischen Komposition, Installationskunst, Performance und Theater bewegen. Grossformatigen szenischen Arbeiten, die vielschichtige Bildklangräume konstituieren und thematische sowie motivische Stilmittel zu einem großen Ganzen zusammenbinden, stehen reduzierte Klanginstallationen oder auch mittelbildende Vorgänge gegenüber, die sich meist mit Musik, ihrer Geschichte und Wirkung und schliesslich mit ihrer Hervorbringung auseinandersetzen.

Er arbeitet mit hochspezialisierten Performerinnen und Musikerinnen genauso selbstverständlich wie mit Bogenschützen, Apnoetauchern, einem Motocrossclub oder Hundertschaften von Sängern/innen ländlicher Laienchöre. Seine lustvollen Tiefenbohrungen unternimmt er vom Heute bis in mythische Tiefen und formt verweisessättigte Gebilde, die auch ohne Vorwissen zugänglich sind, jedoch immer zum Ziel haben, gängige Ansichten über Mensch, Welt und Kunst in Frage zu stellen, zu hinterfragen, zu zerlegen und neu zusammenzusetzen.

Arbeiten von grosser räumlicher und zeitlicher Ausdehnung wurden u.a. realisiert von:

Oper Bielefeld 2002 | Museum Hamburger Bahnhof Berlin 2002 | Donaueschinger Musiktage 2003/10/13 | Wien Modern 2005/16 | Steirischer Herbst 2005/14 | Nationaltheater Mannheim 2006/07 | Berliner Festspiele – Märzmusik 2007 | Bregenzer Festspiele 2009 | Festival of Dialogue of Four Cultures Eod. 2009 | soundscape Vilnius 2009 | Ring Festival Los Angeles 2010 | radialsystem Berlin 2011 | Kanolfestspiele Herrenhausen 2011/15 | Opera Dagen Rotterdam 2012 | sophiensäle Berlin 2013 | peregrinages — Kunstfest Weimar 2013 | oporadhoj Madrid 2014 | Mittelfest Cividale 2015 | Teatr-e Shab, Isfahan 2015 | rainy days, Luxembourg 2015 | Alte Knecht Brauerei, Berlin 2015 | Theater Babel - Klangbabel, 2016 | Höhenrauschen Linz 2016/18 | Beethovenfest Bonn 2018

## Einladung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung **GESAMT.KUNST.WERKEN.** mit Georg Nussbaumer Transdisziplinäre Komposition / Performance / Installation

Die lange sorgsam getrennten Künste fließen ineinander über, Sparten lösen sich auf, Genre Grenzen verschwinden. KomponistInnen nutzen visuelle und räumliche Elemente als Material, MusikerInnen agieren mit erweiterten Instrumenten und Objekten, performen.

„Gesamt.Kunst.Werken.“ richtet sich an alle künstlerisch Tätigen, die an einem auf alle Sinnesräume erweiterten Arbeiten Interesse haben und Projekte entwickeln wollen, die sich auch Medien ausserhalb ihrer angestammten Disziplin bedienen.

Für AnfängerInnen wie bereits spartenübergreifend Erfahrene – mit vorhandener Idee oder mit der Offenheit, solche zuzulassen oder der Bereitschaft, daran mitzuwirken. Die Resultate können vielfältig sein: Klangkunst, Installation, artistic research, Konzeptkunst, Inszenierung, Performance, Intervention und künstlerische Herangehens- und Hervorbringungsweisen, von denen wir noch nicht wissen. Die individuell und in iwwwwwn Kooperationen zwischen den Studierenden entstandenen Arbeiten werden am Ende des Semesters an der mdw präsentiert.

**Teilnehmer\_innen werden gebeten, sich als Mitbeleger\_innen an der mdw registrieren zu lassen.**

1. Termin:

20. Okt. 2018 von 13 – 14 Uhr im Kammermusiksaal B 0107  
1010 Wien, Singerstraße 26 (Eingang Seilerstätte 8)

## **Laufende Portfolioarbeit (2018/19W 1 WStd. / Seminar)**

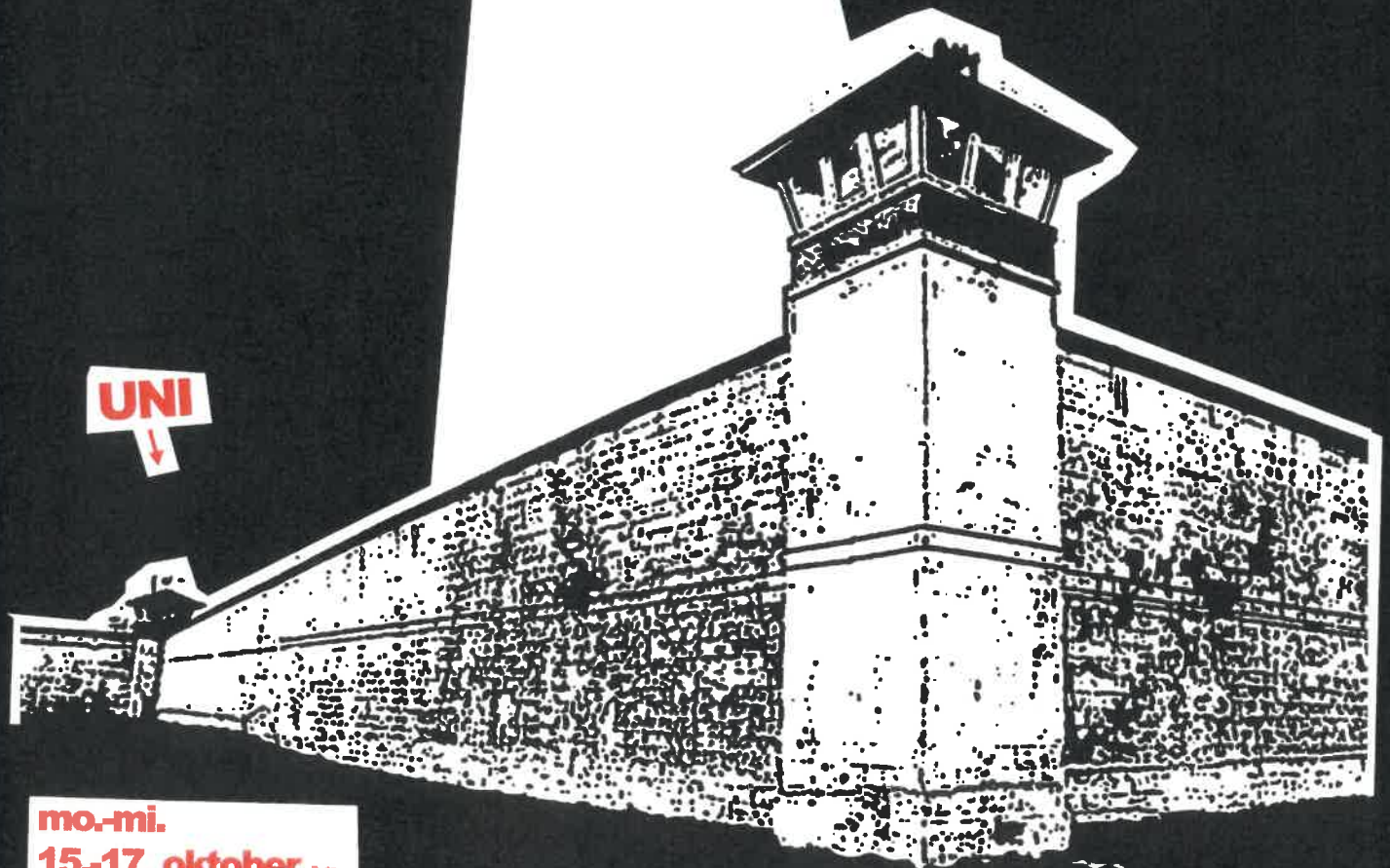
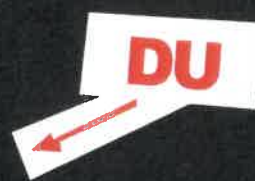
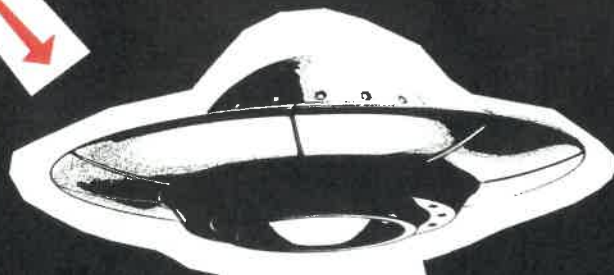
Die Portfolios der Studierenden werden laufend entwickelt bzw. weitergeführt. Für ein begleitendes Gespräch bitte per email anmelden.

Drei Termine, die als Abschlussgespräch für das Portfolio mit Studierenden ab dem 3. Semester gedacht sind, folgen noch. DIESE TERMINE FINDEN NUR NACH VORANMELDUNG STATT. Plätze begrenzt nicht mehr als 6 Personen/Termin.

• im BA Studium anrechenbar für Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

- **Tanja Widmann**
- **Barbara Putz-Plecko**
- **Ricarda Denzer**

# SIEBDRUCKWERKSTATT



**mo.-mi.**  
**15.-17. oktober** 2018  
**12.-14. november**  
**10.-12. dezember**  
**14.-16. jänner** 2019  
**jeweils 14 uhr**

befreit euch aus diesem verwertungsalltag  
durch astro-siebdruck-yoga-kampfsport  
siebe bauen, beschichten & belichten, drucken auf alles glatte & gerade  
nutzt die heilige werkstatt eigenmächtig  
betreut durch kaiserin sissi (0681 104 04 109)



# Praxen: Einführung in den 3D Druck I

**Ulrich Kühn**

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik  
Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 SemStd., LV-Nr. S02388

## Beschreibung

eine praxisorientierte Lehrveranstaltung, die studentInnen das Gestalten und Verstehen dreidimensionaler Objekte am Computer und ihre Übersetzung in die reale Umgebung näherbringt. Es werden Möglichkeiten diskutiert, eigene Entwürfe geplant, am Computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. Es wird mit freier Software, 3D-Druckern und einem (Vinyl)Cutter gearbeitet.

... eine Einführung in den 3D-Workflow also

## Prüfungsmodalitäten

**Anwesenheit und Dokumentation der eigenen Arbeiten**

## Anmerkungen

für absolute Neueinsteiger geeignet. Ein Laptop ist mitzunehmen. Die LV findet im Studio Praxistest - VZA7 Raum 322 - statt.

Anmeldung auch beim ersten Termin möglich.

## Termine

09. Oktober 2018, 10:00-12:00  
16. Oktober 2018, 10:00-12:00  
23. Oktober 2018, 10:00-12:00  
30. Oktober 2018, 10:00-12:00  
06. November 2018, 10:00-12:00  
13. November 2018, 10:00-12:00  
20. November 2018, 10:00-12:00  
27. November 2018, 10:00-12:00  
04. Dezember 2018, 10:00-12:00  
11. Dezember 2018, 10:00-12:00  
18. Dezember 2018, 10:00-12:00  
22. Jänner 2019, 10:00-12:00  
29. Jänner 2019, 10:00-12:00

## LV-Anmeldung

Per E-Mail: [uli@praxistest.cc](mailto:uli@praxistest.cc)

# Praxen: Einführung in den 3D Druck I

Ulrich Kühn

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik  
Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 SemStd., LV-Nr. S02388

## Beschreibung

eine praxisorientierte lehrveranstaltung, die studentInnen das gestalten und verstehen dreidimensionaler objekte am computer und ihre übersetzung in die reale umgebung näherbringt. es werden möglichkeiten diskutiert, eigene entwürfe geplant, am computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. es wird mit freier software, 3D-druckern und einem (vinyl)cutter gearbeitet.

... eine einföhrung in den 3D-workflow also

## Prüfungsmodalitäten

anwesenheit und dokumentation der eigenen arbeiten

## Anmerkungen

für absolute neueinsteiger geeignet. ein laptop ist mitzunehmen. die lv findet im studio praxistest - vza7 raum 322 - statt.

anmeldung auch beim ersten termin möglich.

## Termine

09. Oktober 2018, 10:00-12:00  
16. Oktober 2018, 10:00-12:00  
23. Oktober 2018, 10:00-12:00  
30. Oktober 2018, 10:00-12:00  
06. November 2018, 10:00-12:00  
13. November 2018, 10:00-12:00  
20. November 2018, 10:00-12:00  
27. November 2018, 10:00-12:00  
04. Dezember 2018, 10:00-12:00  
11. Dezember 2018, 10:00-12:00  
18. Dezember 2018, 10:00-12:00  
22. Jänner 2019, 10:00-12:00  
29. Jänner 2019, 10:00-12:00

## LV-Anmeldung

Per E-Mail: [uli@praxistest.cc](mailto:uli@praxistest.cc)

# beratung\_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
*University of Applied Arts Vienna*

Psychosoziale Beratung für Studierende

**HUB**  
1805

beratung\_di:'angewandte

## Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka

Mag. Alexander Parte

### Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

### Die Beratungsgespräche sind vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

#### DDr. Susanne Jalka

jeden Mittwoch von 13.00 bis 13.30 Uhr im Beratungsraum oder unter 0 699 19 441 313.  
Beratungszeit anschließend von 13.30 bis 14.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

#### Mag. Alexander Parte

jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Beratungsraum oder unter 0 664 56 50 310.  
Beratungszeit anschließend von 11.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:  
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:  
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien

# POWER TO THE PEOPLE

ab dem 12.10.2018 17<sup>00</sup>  
dann jeden Donnerstags  
17<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> VZAT Raum ZA

## AKTIVISMUS UND THEATER

Frauent +43 660 8446600

somequestions-office@weib.de

